

Dreißigster Jahresbericht
der
Evangelischen
Blinden = Anstalt

zu
Illzach bei Mülhausen

von
M. Kunz,
Direktor der Anstalt.

Jahrgang 1886/87.
(1. April 1886 bis 31. März 1887).

RAPPORT
SUR
L'ŒUVRE ÉVANGÉLIQUE
DES AVEUGLES
A ILLZACH (près Mulhouse)

Exercice 1886/87.
(1^{er} Avril 1886 au 31 Mars 1887).

Mülhausen i. G.
Buchdruckerei von H. Münch.
1887.

Mitglieder des Verwaltungsrates :

Herren : Weiß, Gaspar, Fabrikbesitzer, in Kingersheim, *Präsident*.
Zuber, Viktor, Fabrikbesitzer, Napoléonsinsel, *Kassier*.
Nieder, J., Fabrikbesitzer, in Wesserling.
Schlumberger, Alphons, Fabrikbesitzer, in Mülhausen.
Spörry-Mantz, Fabrikbesitzer, in Mülhausen.
Steinlen, Vincenz, Fabrikbesitzer, in Mülhausen.
Zipelius, Zeichner, in Mülhausen.
Kunz, M., Direktor, *Secretär*.

Membres du Conseil d'administration :

MM. WEISS, Gaspard, manufacturier, à Kingersheim, *Président*.
ZUBER, Victor, manufacturier, à l'Ile Napoléon, *Trésorier*.
SPERRY-MANTZ, manufacturier, à Mulhouse.
ZIPÉLIUS, dessinateur, à Mulhouse.
SCHLUMBERGER, Alphonse, manufacturier, à Mulhouse.
STEINLEN, Vincent, manufacturier, à Mulhouse.
RIEDER, Jacques, manufacturier, à Wesserling.
KUNZ, *Directeur, Secrétaire*.

Dreißigster Jahresbericht
der
Evangelischen
Blinden = Anstalt

zu
Illzach bei Mülhausen

von
M. Kunz,
Direktor der Anstalt.

Jahrgang 1886/87.
(1. April 1886 bis 31. März 1887).

~~~~~

**RAPPORT**  
SUR  
L'ŒUVRE ÉVANGÉLIQUE  
**DES AVEUGLES**  
A ILLZACH (près Mulhouse)

---

**Exercice 1886/87.**  
(1<sup>er</sup> Avril 1886 au 31 Mars 1887).

---

**Mülhausen i. G.**  
Buchdruckerei von **H. Müsch.**  
1887.

### **Mitglieder des Verwaltungsrates:**

Herrn: Weiß, Kaspar, Fabrikbesitzer, in Kingersheim, *Präsident*.  
Zuber, Viktor, Fabrikbesitzer, Napoleonsinsel, *Kassier*.  
Nieder, J., Fabrikbesitzer, in Wesserling.  
Schlumberger, Alphonse, Fabrikbesitzer, in Mülhausen.  
Spörry-Mantz, Fabrikbesitzer, in Mülhausen.  
Steinlen, Vincenz, Fabrikbesitzer, in Mülhausen.  
Zipelius, Zeichner, in Mülhausen.  
Kunz, M., Direktor, *Sekretär*.

---

### **Membres du Conseil d'administration:**

MM. WEISS, Gaspard, manufacturier, à Kingersheim, *Président*.  
ZUBER, Victor, manufacturier, à l'Ile Napoléon, *Trésorier*.  
SPERRY-MANTZ, manufacturier, à Mulhouse.  
ZIPÉLIUS, dessinateur, à Mulhouse.  
SCHLUMBERGER, Alphonse, manufacturier, à Mulhouse.  
STEINLEN, Vincent, manufacturier, à Mulhouse.  
RIEDER, Jacques, manufacturier, à Wesserling.  
KUNZ, M., *Directeur, Secrétaire*.

## **Berehrte Freunde und Gönner des Blindenwerks!**

Dreißig Jahre sind verflossen, seit unsere Anstalt in einem alten Bauernhause von Alzach, das der blinde Fabrikant Scheidecker von Mülhausen dem kurz vorher erblindeten Herrn Alph. Köchlin zur Verfügung gestellt hatte, eröffnet wurde.

Da die werdende Anstalt weder über ein Grundkapital noch über feste Subsidien irgend welcher Art verfügte, war dieselbe ausschließlich auf den Ertrag jährlich wiederkehrender Sammlungen angewiesen und mußte sich deshalb 7 Jahre lang mit Lokalitäten primitivster Art begnügen.

Als sich dann nach und nach die Verhältnisse etwas günstiger gestalteten, wurde 1864, nachdem die Anstalt von der Regierung in Paris als gemeinnütziges Institut anerkannt worden war, das jetzige Hauptgebäude aufgeführt. Leider mußte dasselbe den speziellen Bedürfnissen eines ausschließlich blinden Lehrpersonals angepaßt werden.

Dieser Neubau enthielt, abgesehen von den Werkstätten, Raum für 10 weibliche und 10 männliche Zöglinge und einen Teil des Personals, nämlich die blinden Lehrer und Lehrerinnen, den Direktor (2 Zimmer), eine sehende Arbeitslehrerin (1 Zimmer) und die Haushälterin (1 Zimmer), während das alte Haus die Wohnung des Verwalters (6 Zimmer und Küche), 2 Schlafzimmer für 8 Männer oder ältere Knaben, ein kleines Wohnzimmer und zwei Klavierzellen enthielt.

Eigentliches Schulzimmer war nur eines, der s. g. Lehrsal, der höchstens 12 Schüler fassen kann, vorhanden.

Die Anstalt hatte anfangs kein örtlich begrenztes Arbeitsfeld. Sie konnte sich deshalb auf die kleine Blindenfamilie beschränken, für welche das Haus eingerichtet worden war. — Seit die Bezirke und einzelne Gemeinwesen, besonders die Stadt Straßburg, in ihrer Eigenschaft als Verwalterin der Strauß-Dürkheim'schen Stiftung, Freistellen für Blinde geschaffen haben und ihre Pflegebefohlenen nicht mehr im Auslande unterzubringen suchen, ist eine Aenderung in den Existenzbedingungen unseres Hauses eingetreten und ihm die Aufgabe zugefallen, nach Kräften für die Ausbildung aller jungen Blinden des Landes zu sorgen. So kam es, daß die Schülerzahl rasch zunahm und daß abermals auf Vergrößerung der Räumlichkeiten Bedacht genommen werden mußte. Das alte Schulhaus der Gemeinde, welches damals käuflich erworben wurde und vorläufig als Flechterwerkstatt und Magazin Verwendung fand, konnte dem Platzmangel nur vorübergehend und auf sehr ungenügende Weise abhelfen.

Das Projekt eines Neubaus blieb deshalb ständig auf der Tagesordnung der Sitzungen des Verwaltungsrates und schien 1881 zur Reife gelangt zu sein.

Ein Rundschreiben der Verwaltung kündigte den Wohlthätern der Anstalt die Verwirklichung desselben für das Jahr 1881—1882 an.

Da trat in Folge von Krankheit und Tod ein vollständiger Wechsel in der Direktion ein. — Der neue Vorsteher, der mit der vorbereitenden Ausarbeitung der Baupläne beauftragt wurde, fühlte sich in den ersten Monaten seiner Thätigkeit in dem neuen Wirkungskreise mit den Verhältnissen und Personen zu wenig vertraut, um die Bedürfnisse der Anstalt auf Jahre hinaus berechnen zu können; er machte deshalb den Vorschlag, den Neubau einstweilen zu vertagen und durch den Ausban

des noch verfügbaren Dachraumes und die Entlassung einer Anzahl alter Pfleglinge, die längst nicht mehr in eine Erziehungsanstalt gehörten, den nächstliegenden Bedürfnissen zu genügen.

Von dem Grundsätze ausgehend, daß man jedem Menschen, besonders aber jedem kränklichen Kinde vor allem Luft schulde, wurde mit der Einrichtung neuer Schlafzimmer begonnen.

Es standen damals 40 Betten auf einem Flächenraum von 160 Quadratmetern \*). Durch die oben bezeichneten baulichen Veränderungen wurde es möglich, den Quadratinhalt der Schlafzimmer von 160 auf 290 Quadratmeter zu bringen und so die Wohnungsverhältnisse der Blinden bedeutend erträglicher und gesünder zu gestalten.

Nun fehlte es aber auch an Schul- und Wohnzimmern und Arbeitsräumen.

Sechs blinde und sehende Lehrkräfte unterrichteten in 2 Schulzimmern, von denen das größere 12, das kleinere, welches zugleich den Knaben als Wohn- und Musikzimmer und Werkstatt diente, 6 Schüler fassen kann!

Wenn die Anstalt auf die Höhe der Zeit gebracht werden sollte, mußten auch neue Handwerke eingeführt und die rudimentär vorhandenen entwickelt werden. Dazu brauchten wir Arbeitslokale, vor allem eine Bürstenbinderei und eine Seilerbahn mit Hechelstube, ferner eine Werkstatt für die Mädchen, die nun auch ein Handwerk lernen sollen und endlich eine Buchdruckerei \*\*).

---

\*) Es traf durchschnittlich 12 Kubikmeter Luft auf die Person, während die Gesetze 25 verlangen.

\*\*) Es hat früher in der Anstalt selbst nie eine Buchdruckerei existiert. Anfangs der 60er Jahre wurde im Dorfe durch einen vollstündigen Seher von Beruf für Rechnung der Anstalt ein großer Teil der Bibel im Auftrage der Stuttgarter Bibelgesellschaft in Lateinschrift

Durch Ausnutzung jedes Eckchens in den verschiedenen alten Häusern, die zum Zwecke des Abbruchs erworben worden waren, ist es gelungen, für den Augenblick allen diesen Anforderungen, wenn auch in sehr bescheidenem und unzureichendem Maße gerecht zu werden. Lange könnte der jetzige Zustand, der eine wirksame Aufsicht ungemein erschwert, nicht dauern, selbst wenn keine Vermehrung der Schülerzahl in Aussicht stände.

Nun hat sich aber dieselbe in den letzten Jahren wieder um 14 Köpfe vermehrt, so daß der Mangel an Raum im Speisezimmer, in Schul-, Arbeits- und Schlafzimmern sich wieder mehr als je fühlbar macht. Unsere Lehrer haben längst auf ein eigenes Tischchen in den Schulzimmern verzichtet und mit einem Stuhl in einem Winkeln verließ nehmen müssen. Und doch beträgt die Schülerzahl nur 32, die der Lehrlinge 20, die Gesamtzahl also 52.

Allein es befinden sich nach der Statistik 1300 Blinde im Lande. Wenn man alle diejenigen hinzurechnet, welche nach unseren Begriffen „blind“, d. h. so schwachsichtig sind, daß sie die gewöhnlichen Arbeiten der Vollsinrigen mit Hülfe der Augen nicht verrichten und die deshalb nur in einer Blindenanstalt arbeitsfähig werden können, so steigt diese Zahl wenigstens auf 1500. Dreihundert derselben stehen im Alter von 1—20 Jahren. Von diesen 300 sind aber nur etwa 40 in Erziehungsanstalten untergebracht. Es ist daher anzunehmen, daß nach Abzug der bildungsunfähigen und der im vorschulpflichtigen Alter stehenden blinden Kinder, immerhin 40—50

---

gedruckt. Da die genannte Gesellschaft seit 1863 in Stuttgart drucken ließ, wurde im genannten Jahre 1863 die Druckerei in Alzach aufgehoben und das Material verkauft. Von 1863 bis 1883 ist hier nicht mehr gedruckt worden, wohl aber hat die Anstalt während dieser Zeit durch den früheren Arbeiter in Fontaines, Neuchâtel (Schweiz), zwei Bücher in Hochdruck herstellen lassen.

derselben ohne jeden ihrem Zustande angemessenen Unterricht aufwachsen. Allein auch unter denen, welche das 21. Jahr überschritten haben, sowie unter den später Erblindeten wären jedenfalls viele befähigt, ein Handwerk zu lernen, wenn besondere Werkstätten für Erwachsene ihnen Gelegenheit dazu böten.

Die Aufnahme solcher Leute in die Erziehungsanstalt ist immer mit den größten Gefahren für die Kinder verbunden.

Es dürfte aus dem Gesagten zur Genüge hervorgehen, daß ein Neubau selbst unter den alten Verhältnissen längst kein Luxus mehr, sondern eine Sache der Nothwendigkeit gewesen wäre.

Unsere Verwaltung hat sich denn auch nach reiflicher Ueberlegung entschlossen, das größte unserer jetzigen Häuser als Seitenflügel einem Gebäude einzufügen, das als Blindenerziehungsanstalt den Bedürfnissen des Landes für lange Jahre, wahrscheinlich für immer, zu genügen im Falle sein wird.

Die hohe Landesregierung und die Bezirks- und Kreisbehörden haben der Anstalt seit Jahren bei jeder Gelegenheit ihre Sympathie bewiesen. Wir haben uns deshalb vertrauensvoll mit der Bitte an das hohe Staatsministerium gewandt, es möchte uns aus Landesmitteln einen Beitrag von 20 000 M. zu den Baukosten gewähren und 20 Freistellen für Blinde schaffen. Die hohe Regierung, bei der uns hochgestellte Beamte als Advokate dienten, hat unser Gesuch günstig aufgenommen und die gewünschten Summen in den Landeshaushaltsetat eingelegt, und auch der Landesausschuß hat die vorgesehene Ausgaben ohne Diskussion einstimmig gutgeheißen.

Wenn nun auch der bewilligte Staatsbeitrag nur den fünften Teil des zu den Neubauten und der innern Einrichtung derselben erforderlichen Summe ausmacht, so daß ca. 80 000 Mark anderweitig aufgebracht werden müssen, sehen wir doch

ohne allzugroße Besorgniß der Zukunft entgegen, weil wir der festen Ueberzeugung sind, daß eine Anstalt, die sich die Aufgabe stellt, den Vermögenden unter den Armen zu einem menschenwürdigen Dasein zu verhelfen und die eine der nothwendigsten Institutionen jedes gesitteten Staatwesens ist, nicht untergehen kann. Diese Zuversicht haben wir bewahrt, trotzdem ein im Frühjahr 1881, also noch zu Lebzeiten Röchlin's, erlassener Aufruf um besondere Beiträge zu einem Neubau nicht einmal das Porto der Circulare eingebracht hat.

Wir ziehen einen Wechsel auf den, der die Herzen der Menschen lenkt wie Wasserbäche und sind gewiß, daß er denselben an dem ihm allein bekannten Verfalltage einlösen wird.

---

## Schule.

---

Da ich über die Schule letztes Jahr eingehend berichtet habe und Aenderungen im Unterrichtsgange im Laufe des Jahres nicht eingetreten sind, übergehe ich dieses Kapitel, um Zeit und Raum zu sparen, und verweise auf frühere Berichte.

Auch die Schülerzahl ist sich gleich geblieben (32), während die Zahl der Lehrlinge auf 19, die Gesamtzahl der bei uns untergebrachten oder als Lehrer und Meister angestellten Blinden auf 54 (genau 27 Protestanten und 27 Katholiken) gestiegen ist.

Mehrere aus der Schule entlassene Zöglinge erhalten noch musikalischen und Fortbildungsunterricht (Abendstunden).

Das Orgelspiel wurde von 6 Zöglingen eifrig betrieben. Jeder von ihnen lernt alle Melodien des Kirchengesangbuchs und eine Anzahl Vor- und Nachspiele, sowie größere Orgelstücke auswendig und schreibt sie ab, um seinem Gedächtnisse jederzeit zu Hülfe kommen zu können. — In unseren Abendandachten spielen die Schüler während des ganzen Jahres abwechselnd die Orgel, sind also beim Austritte völlig genügend vorbereitet, um Organistenstellen versehen zu können.

Für die Katholiken haben wir die Kirchenmusik des Sprengels Straßburg in Blindenschrift anlegen lassen (sechs große Bände) und jeder katholische Zögling, der in der Musik unterrichtet wird, schreibt dieselbe ab. Ueberdies wird in Frankreich und Italien Kirchenmusik in Menge gedruckt, so daß sich blinde Organisten leicht solche verschaffen können.

Im Jahre 1882 hat der allgemeine Blindenlehrvor Kongreß in Frankfurt a. M. alle Kirchenbehörden Deutschlands gebeten,

bei der Besetzung von Organistenstellen blinde Bewerber zu berücksichtigen.

Da dieser Schrei aus der Wüste in die Wüste bei uns ohne Echo verhallt ist, kann ich nicht umhin, ihn an dieser Stelle zu wiederholen:

„Die Anstellung blinder Organisten betreffend.

Im Auftrage des IV. Blindenlehrerkongresses, welcher im Juli 1882 dahier tagte, erlaubt sich das Bureau desselben nachfolgende durch Sitzungsbeschluß vom 27. Juli einstimmig angenommene, im Kongreßbericht auf Seite 239.—240 abgedruckte Petition ganz ergebenst zu überreichen.

In Anbetracht:

1. Der Notwendigkeit und Schwierigkeit, Blinden zur Verwertung ihrer Kräfte zu verhelfen;
2. der durch viele Beispiele bewiesenen Thatsache, daß qualifizierte Blinde im Organistenamt Verwendung finden können;
3. der Vorurteile, welche blinde Bewerber um Organistenstellen von der Teilnahme an Konkurrenz- und Probenspiel anschießt, und ihnen andernfalls bei gut bestandnem Probenspiel nur ihrer Blindheit wegen die Anstellung versagt;

bittet der IV. Blinden-Lehrer-Kongreß die hohe Behörde, sie wolle die Anstellung qualifizierter Blinder als Organisten unterstützen.

In Anerkennung der Schwierigkeit einer Unterstützung in jedem einzelnen Falle erlaubt sich der Kongreß, seine Bitte dahin zu präzisieren, es wolle die hohe Behörde:

1. In einer Erklärung durch Druck in geleseuen Blättern oder durch Zirkular den Kirchenvorständen und Pastoren es empfehlen, blinde Bewerber um Organisten-

stellen zur Konkurrenz zuzulassen und eventuell anzustellen;

es wolle die hohe Behörde:

2. dem Bureau des Kongresses in einer Antwort auf diese Resolution ihre Meinung mittheilen.

Frankfurt a. M.

Der Präsident:

Schild.

Der Schriftführer:

Merle."

In Frankreich, England und Italien werden Blinden die größten Orgeln anvertraut; die Domorganisten von Delft und Berlin sind ebenfalls blind. Fast alle deutschen, schweizerischen, österreichischen Anstalten wissen von blinden Organisten zu berichten, die Anstellung gefunden haben. Und bei uns tönt seit 22 Jahren die Orgel von früh bis spät und noch hat nur ein Bögling eine kleine Organistenstelle gefunden und auch dieser nur, weil Herr Organist Stern in Straßburg sich seiner annahm. Sollen wir die Hoffnung ganz aufgeben?

Das Klavierstimmen wird im Anschluß an den musikalischen Unterricht eifrig betrieben. Wir haben blinde Stimmer in Straßburg und Mülhausen, die wohl zwei bis dreimal mehr verdienen, als wenn sie ihre guten Augen hätten. Merkwürdigerweise spielen gerade diejenigen, welche sich am besten stellen, kein Instrument, während musikalisch gebildete Stimmer weniger zu thun haben. (Glück und Protektion spielen eben auch hier eine große Rolle). Diese Thatsache beweist indessen, daß zur Erlernung des Stimmens zwar immerhin ein gutes Gehör, besonders aber eine gewisse Handfertigkeit und Geschicklichkeit erforderlich ist und daß die musikalische Ausbildung nur in zweiter Linie in Betracht kommt.

Im Laufe des Rechnungsjahres hat sich wieder ein Stimmer, Joh. Zwingger, in Mülhausen niedergelassen, wo es ihm vom ersten Tage an nicht an Arbeit gefehlt hat. Er hat bis jetzt, d. h. in 11 Monaten, hier und in Gebweiler 150

Klaviere gestimmt. Vor seinem Eintritte in's praktische Leben haben wir ihn für einige Monate in der Pianofabrik des Herrn Prestel in Straßburg plaziert, um ihm Gelegenheit zu bieten, Instrumente verschiedener Konstruktionen kennen zu lernen und im Stimmen sowohl als in den gewöhnlichsten Reparaturen die erforderliche Gewandtheit zu erlangen.

Ich fühle mich verpflichtet, Herrn Prestel hiermit unsern besten Dank für sein freundliches Entgegenkommen auszusprechen.

Ein anderer Zögling, R. Gangloff von Straßburg, der sich bei uns ebenfalls zum Stimmer und Organisten ausgebildet hat, ist letzten Herbst in's Conservatorium seiner Vaterstadt eingetreten und hat diesen Frühling mit gutem Erfolg die erste Schlußprüfung bestanden. In seinen Freistunden stimmt er bei Herrn Klavierbauer Stegmüller. Ohne Zweifel wird es auch diesem strebsamen und tüchtigen jungen Manne gelingen, in seiner Heimat ein lohnendes Arbeitsfeld zu finden. — Gegenwärtig bildet die Anstalt wieder drei Zöglinge zu Stimmem aus. Wir werden auch diese für einige Monate in Klavierfabriken unterzubringen suchen.

---

## Werkstätten.

---

Die **Stuhlflechterei** ist etwas zurückgegangen, einerseits weil Duzende von Stuhlflechtern die Stadt durchstreifen und zuweilen den Namen der Anstalt mißbrauchen, andererseits weil wir diesem unsichersten aller Gewerbe nur untergeordnete Bedeutung beimessen. Dessenungeachtet steht die Zahl der gestochenen Stühle beinahe so hoch, als zu einer Zeit, wo ca. 20 erwachsene Blinde beinahe ausschließlich mit der Stuhlflechterei beschäftigt waren.

In der **Korbmacherei** haben wir wieder einige Fortschritte zu verzeichnen nicht nur bezüglich der Zahl der gefertigten Arbeiten, sondern namentlich in der Ausführung derselben. Das will nun allerdings nicht heißen, daß jeder jetzt angefertigte Korb besser sei, als jeder frühere; allein im Großen und Ganzen ist doch ein entschiedener Fortschritt bemerkbar.

Der Versuch, die Korbmacherei wie die Bürstenbinderei in der Mädchenabteilung einzuführen, ist gelungen. — Mit der feineren Korbflechterei ist ein Anfang gemacht worden, der auf guten Fortgang schließen läßt.

Unsere Weidenpflanzung hat wieder eine sehr befriedigende Ernte geliefert. Sie rentiert besser als ein guter Weinberg. Wir haben deshalb eine sich darbietende Gelegenheit zur Vergrößerung derselben durch den Ankauf eines anstoßenden Ackers nicht unbenützt vorbeigehen lassen. Die ganze Anpflanzung hat jetzt einen ungefähren Flächeninhalt von 50 Ar und zählt ca. 52000 Stöcke. Daß Schälern der Weiden haben wir bis jetzt nicht einführen können, weil es uns an Wasser fehlt, um dieselben über den Winter einzustellen, trotzdem der schmutzige Dorfsgraben die ganze Besitzung der Anstalt im Zickzack durchzieht und namentlich im Sommer oft sehr polizeiwidrige Gerüche verbreitet.

Die **Bürstenbinderei** hat sich unter der Leitung eines blinden Zöglings auf ihrer Höhe erhalten. Es gehen aus derselben ca. 300 Bürstenarten hervor, die sich sichtlich mit den Arbeiten der lebenden Konkurrenten messen können. Der Umstand, daß wir nur selten in den Fall kommen, auf's Lager zu arbeiten und daß sich trotz der 6000 Stück (darunter solche mit 1700 Löchern), die angefertigt worden sind, unser Vorrat an fertigen Arbeiten nicht vermehrt hat, beweist zur Genüge, daß unsere Bürstenbinder volle Anerkennung finden. Mehrere unserer entlassenen Zöglinge haben mit diesem Handwerke ein bescheidenes, aber immerhin anständiges Auskommen gefunden.

Die größten Fortschritte hat die **Seilerei** zu verzeichnen. Im Oktober 1885 ist damit begonnen worden. (Das Flechten oder Klöppeln von Waschseilen hat damit nichts zu schaffen). Mit äußerst primitiver Einrichtung unter freiem Himmel ist es unseren blinden Seilern unter Leitung eines blinden Meisters gelungen, ständige Abnehmer ihrer Produkte zu finden und ihre Konkurrenzfähigkeit mit den größten Seilergeschäften zu beweisen. Sie haben im Laufe von 2 Jahren mehr als 8000 Pfund Bindfaden, Transmissionsseile, Flaschenzüge, Tane bis zu 12 Cm. Durchmesser gesponnen und gezwirnt und werden im laufenden Jahre nach dem Resultate der ersten 6 Monate zu urtheilen, ca. 6000 Pfund zu liefern vermögen.

Diese Seilerwaaren sind der Hauptsache nach an folgende Firmen abgesetzt worden: Herrn Weiß-Fries, Ringersheim, H.H. Heilmann-Ducommun & Steinlen in Mülhausen, H. Speckel-Diez in Alzsch, H.H. Dollfus-Mieg & Cie. in Dorzach (Mülhausen), H.H. Dollfus-Dettwiller in Sausheim und H.H. Schenrer-Rott in Thann.

In Anerkennung der bewiesenen Leistungsfähigkeit hat unsere Verwaltung den Seilern eine ganz gedeckte Bahn auf einem neu erworbenen an die Besitzung der Anstalt stoßenden Acker bewilligt. Durch diesen Landankauf sind wir in den Stand gesetzt, künftig Transmissionsseile und Tane von 200 Meter Länge und jeder beliebigen Dicke bis zu 12 Cm. liefern zu können. Ein Gasmotor, dessen Anschaffung in Aussicht genommen ist, wird, wie wir hoffen, unsere Leistungsfähigkeit noch bedeutend steigern.

Da die Ausbildung eines Seilers mehrere Jahre in Anspruch nimmt, werden noch zwei Jahre lang keine Seilerlehrlinge als völlig ausgebildet entlassen und auf eigene Füße gestellt werden können.

Unsere **Druckerei** hat im Laufe des Berichtsjahrs rüstig weiter gearbeitet. Die von Schülern und Lehrern in Punkt-

schrift gesetzte biblische Geschichte von Schollenbruch (Mittelstufe) ist in 106 Exemplaren und 212 Bänden zum Abschlusse gekommen und sofort nach dem Erscheinen bis auf das letzte Exemplar an die K. Anstalten in Steglitz bei Berlin (15 Ex.), Dresden (25 Ex.), Türen (20 Ex.), Königsberg (9 Ex.), Kiel, Wiesbaden (10 Ex.) und Stuttgart verkauft worden. Die „Oberstufe“ von Schollenbruch, die 6 Bände füllen wird, befindet sich unter der Presse. — Ferner sind gedruckt worden die Musikzeichen der Sehenden (5 von H. Krage in Türen entworfene, von dem Berichterstatter ausgeführte Relieftafeln) und „die Kunstausdrücke in der Musik“ von Hrn. Lehrer Krage in Türen. Beide Arbeiten im Verlage der Kgl. Provinz.-Blindenanstalt Türen bei Aachen.

Die kartographischen Arbeiten habe ich fortgesetzt. Der Blindenatlas erscheint nun unter Berücksichtigung der vom Verein zur Förderung der Blindenbildung — welcher die deutschen, österreichischen und dänischen Anstalten umfaßt — ausgesprochenen Wünsche in zweiter Bearbeitung im Verlage des genannten Vereins. Die mit Namen in Schwarzdruck versehenen Karten werden vom Vereine den Anstalten und einzelnen Blinden bedeutend unter dem Kaufspreise abgelassen. Ich ersuche daher alle Herren Kollegen in Deutschland, Oesterreich und Dänemark, Ihre Bestellungen künftig an den Präsidenten des Vereins, Herrn Direktor Wulff in Steglitz bei Berlin zu adressieren.

Leider schreitet die Arbeit langsam vorwärts, weil die Begutachtung und Einigung über den Stoff jedes einzelnen Blattes eine langwierige Korrespondenz zwischen dem Vorstand (Steglitz bei Berlin und Dresden), der geographischen Kommission (Dresden und Kiel), dem Vereinsauschusse (Türen bei Aachen, Hannover, Frankfurt, Breslau, Dresden, Purkersdorf bei Wien und Kopenhagen) und endlich dem Bearbeiter der Karten in Alzach erfordert. Es erinnert diese ganze Ma-

schinerie, an der z. B. leider nichts zu ändern ist, einigermaßen an den Wiener Kriegsrat sel. Angedenkens und das bekannte Landsturmlied.

Bis jetzt sind von den 30—40 in Aussicht genommenen Blättern nur 3: Spanien und Portugal, Italien und England in ganz neuer Bearbeitung zum Abschlusse und vorläufig in einer Auflage von je 300 Exemplaren zur Ausgabe gekommen; je 700 Stück werden also noch nachzuliefern sein\*). In Umarbeitung befinden sich die Blätter Schweiz und Frankreich.

Weitere neue Formen habe ich ausgeführt im Auftrage der Prov.-Blindenanstalt in Kiel (Eisenbahnkarte von Schleswig-Holstein), der Anstalt in Königsberg (Karte von Ostpreußen), der K. Blindenanstalt in Kopenhagen (1 politische und 1 Eisenbahnkarte von Dänemark) und des Marien-Blinden-Vereins in St. Petersburg (Reliefplan der Stadt St. Petersburg, 1 physische und 1 politische Karte von Rußland).

Alle diese Blätter sind bei uns in Auflagen von je 200 und 300 Exemplaren gedruckt worden und haben nach brieflichen Mitteilungen der Herren Direktoren Jerchen, Brandstetter und Moldenhawer in Kiel, Königsberg und Kopenhagen, des H. Ottomar von Aberkas in St. Petersburg, Sekretär der Kaiserin, und des Herrn Staatsrates Naedler daselbst, die ungeteilte Anerkennung der Auftraggeber gefunden. Dasselbe ist uns von dem Gründer und Präsidenten des Marien-Blinden-Vereins, Herrn Staatssekretär von Grot aus St. Petersburg, der uns kürzlich mit einem Besuche beehrt hat, mündlich mitgeteilt worden.

Weitere Aufträge aus Oesterreich und England liegen vor, können aber momentan wegen Mangel an Gesundheit und Kraft nicht ausgeführt werden.

---

\*) Im Laufe der Jahre 1887 und 1888 werden, laut Vertrag, noch wenigstens 29000 Stück geliefert werden müssen.

Das Verzeichniß unserer Blindenkarten weist nun 47 Nummern auf.

Es sind dieses Jahr wieder ca. 4000 Karten für Sehende und Blinde aus unserer Druckerei hervorgegangen und nach allen Ländern Europas, Frankreich ausgenommen, verkauft worden. Das Pariser Nationalinstitut, welches früher alle unsere Karten einzeln (als Vorlagen?) bezog, laboriert nämlich seit 3 Jahren aus Patriotismus mit großen Kosten auf Staatsrechnung an einem besondern Atlas herum. Noch hat aber der freisende Berg die teure Maus nicht geboren! —

---

Folgende Arbeiten sind gemacht worden:

- 5200 Bürsten jeder Art (300 Nummern),
- 1376 Körbe " "
- 1289 Stuhlsitze,
- 4360 Pfund Bindfaden, Transmissionsseile, Flaschenzüge,  
große Schlingen für Maschinenfabriken re.,
- 120 Paar Endschuhe,
- 207 Strohmatte,
- 128 Stück weibliche Handarbeiten, ohne die Strümpfe zu  
rechnen, die für die Anstalt gestrickt wurden,
- 54 Waschseile von je 50 Meter wurden geklöppelt (oder  
geflochten),
- 50 Möbelsklopper,
- ca. 4000 Reliefkarten,
- 256 Bände Reliefbücher,
- 650 Notentafeln,
- 200 Zeichnungen.

Auf der oberrheinischen Gewerbeausstellung (Elsaß und Baden) in Freiburg ist unseren Arbeiten ein Ehrendiplom erster Klasse zuerkannt worden.

Wir haben uns an dieser Ausstellung beteiligt und den Wettkampf, nicht mit Blindenanstalten, sondern mit den bedeutendsten Geschäften dieses Industriebezirks aufgenommen, um einem größeren Publikum Gelegenheit zu bieten, sich davon zu überzeugen, daß Blinde zu tüchtigen Handwerkern herangezogen werden können.

Unser Erfolg wird, wie ich hoffe, auch den im Laufe der letzten Jahre ausgetretenen Bürstenbindern und Korbmachern und den künftig austretenden Seilern zugute kommen. — Im Wettstreit mit Starken wäre übrigens auch eine Niederlage für uns nicht entehrend gewesen.

---

## **Persönliche Nachrichten.**

---

Es sind seit dem Erscheinen des letzten Berichtes, 18. Juli 1886 bis heute 1. November 1887, 18 Zöglinge und Lehrerlinge aufgenommen worden. Ausgetreten sind 5.

1. Conrad, Joseph, von Gebweiler, hat ca. 6 Monate bei uns zugebracht, um die Bürstenbinderei zu lernen. Ein Mann von 45 Jahren lernt natürlich in 6 Monaten kein Handwerk mehr vollständig. Immerhin hat es Conrad dahin gebracht, daß er gewöhnliche Wurzelbürsten und Schuhbürsten guter Qualität herzustellen im Stande ist. Er arbeitet langsam, was er aber macht, ist recht.

2. Payeur, Ernestine, von Lörchingen (Lothringen), ein Mädchen von 11 Jahren, hat während 18 Monaten unsere Schule besucht und ist dann, nach dem Tode ihres Stiefvaters, mit ihrer Mutter nach Frankreich ausgewandert.

3. August Michert von Banzenheim ist vom 7. Jahre an in der Anstalt erzogen worden. Bis zum 15. Jahre hat er

unsere Schule besucht und das Stuhlgestlecht gelernt und seit 3 Jahren eine vollständige Handwerkslehre in der Bürstenbinderei durchgemacht. Dieses Frühjahr hat er sich bei seinen Eltern in Banzenheim niedergelassen, wo er als Bürstenbinder für eigene Rechnung arbeitet. Ich kann ihn den Bewohnern von Banzenheim und Umgegend als tüchtigen und zuverlässigen Arbeiter empfehlen.

4. Der fünfte war ein Zugvogel aus Straßburg, der nach einmonatlichem Aufenthalt das Illzacher Klima zu rauh fand, weil man ihm das Schlafzimmer nicht heizte.

5. Marie Dürr aus Fortschweiler, ein begabtes und von Natur tüchtiges Mädchen, an dem wir 14 Jahre lang mit Liebe gearbeitet haben und das dazu berufen schien, als Blindenlehrerin Tüchtiges zu leisten und für uns eine Stütze zu werden, hat sich leider in letzter Zeit Einflüssen hingeeben, die eine gedeihliche Wirksamkeit als Erzieherin unmöglich machten. Wir haben ihr den Weg zur Einsicht und Rückkehr offen gelassen, bis zum Augenblicke, wo sie im Troste die Anstalt verließ. Sie sucht einstweilen durch Bücherabschreiben und Privatunterricht in Musik und Sprachen ihren Unterhalt zu verdienen und darf als Privatlehrerin für diese Fächer warm empfohlen werden.

---

Bezüglich der

## **Fürsorge**

ist im Laufe des Jahres keine Aenderung erfolgt. Die austretenden Zöglinge und Arbeiter, die ein Handwerk gelernt hatten, sind mit Arbeitsmaterial und Werkzeug versehen worden. Früher Ausgetretene haben nach Maßgabe ihrer Bedürftigkeit und Würdigkeit und unserer sehr beschränkten Mittel

Unterstützungen an Paar und an Rohmaterial erhalten. Ein entscheidender Schritt zum Bessern, d. h. zu einer wirksameren Unterstützung derer, die arbeiten wollen, ist im Laufe des Jahres angebahnt worden. Unsere Verwaltung hat sich entschlossen, die früher in Straßburg projektierten Werkstätten für Erwachsene hier in Alzach zu gründen und den erforderlichen Raum durch einen bedeutenden Anbau an das Hauptgebäude zu gewinnen, d. h. letzteres derart zu erweitern, daß es als Erziehungsanstalt den Bedürfnissen des Landes allein zu genügen vermag, wodurch die alten Häuser zu Werkstätten und Wohnungen für Erwachsene beiderlei Geschlechts verfügbar werden. So bekommen wir unser Blindenheim für solche Zöglinge, die weder Eltern noch Verwandte haben, oder bei diesen nicht untergebracht werden können, sei es, weil sie in ihrer Heimat keinen Absatz für ihre Arbeiten und somit kein Brod finden, oder daß sie nur branchbare Hülfsarbeiter, aber nie Meister werden konnten und deshalb „an ein Ganzes sich anschließen“ müssen. In unseren Werkstätten werden sie passende Arbeit und entsprechenden Lohn finden.

Oft kommt es auch vor, daß Zöglinge, solange sie bei uns sind, tüchtig arbeiten, weil die Hausordnung und das Beispiel der Genossen ihrem angeborenen oder in früher Jugend anerzogenen Hang zum Nichtsthun die Wage halten; sobald sie aber die Anstalt verlassen haben, fehlt es ihnen an Arbeitslust und Thatkraft, um den Schwierigkeiten, die sich ihnen auf allen Seiten entgegenstellen, Troß zu bieten. Eltern, „gute Freunde“, zuweilen sogar die Gemeindebehörden, die sie gern auf fremde Schultern abschütteln, raten ihnen, „herumzugehen“, d. h. zu betteln, und alles, was auf ihre Ausbildung verwendet worden, ist verloren. Wenn ein Blinder bettelt, gehen aber regelmäßig zwei Menschen zu Grunde: er selbst und sein Führer.

Diese Uebelstände, welche die Bemühungen der Blinden-

Erziehungsanstalten sehr oft fruchtlos machen, sind längst bekannt; auch an Versuchen zur Abhülfe hat es nicht gefehlt, nur ist man dabei in verschiedenen Ländern verschiedene Wege gegangen. In England hat man Werkstätten, ich möchte sagen Fabriken gegründet, in denen bis zu 200 blinde Arbeiter beschäftigt und je nach Maßgabe ihrer Arbeit bezahlt werden. In Norddeutschland, besonders in Sachsen, hat man die entlassenen Zöglinge auswärts unterzubringen gesucht. Mehrere Anstalten besitzen zum Zwecke der Unterstützung besondere durch bedeutende Legate entstandene Fonds, die es ihnen gestatten, die Zöglinge beim Austritte mit Werkzeug, Arbeitsmaterial und Mobiliar im Werthe von 300—400 Mark auszustatten und ihnen auch später jährliche Zuschüsse von 100 bis 300 Mark zu gewähren. In Sachsen verfügt der Direktor der Anstalt in Dresden über 33 000 Mark zu diesem Zwecke. Weil diese Art der Fürsorge in Sachsen zuerst allgemein durchgeführt worden ist, spricht man vielfach von einem sächsischen Fürsorgesystem. — In dritter Linie muß noch der Versorgung Blinden in Asylen gedacht werden, wie sie zuerst in Frankreich und später in Süddeutschland und Oesterreich zur Durchführung gekommen ist.

Dieselbe wird heutzutage von allen Sachleuten einstimmig verurtheilt. Anstalten, welche die erwachsenen Blinden der Sorge um ihre Existenz völlig entheben, werden unausbleiblich zu Brutstätten des Müßiggangs und somit des Lasters. „Im Schweisse deines Angesichts sollst du dein Brod essen“, auch du Blinder, nicht als Strafe für begangene Sünden, sondern als einziges Mittel zur Erhaltung deiner eigenen Menschenwürde!

Aus den Eingangs gemachten Mittheilungen geht hervor, daß bei uns schon vor vielen Jahren das sächsische Fürsorgesystem angenommen und bis jetzt beibehalten worden ist. Ganz sächsisch sieht es zwar bei uns nicht aus, weil wir statt 33 000

nur höchstens 2000 Mark den entlassenen Zöglingen zuwenden können. Es treten jedes Jahr durchschnittlich 8 bis 10 Zöglinge aus. Die Ausstattungen derselben nach norddeutschem Muster würde 3000—4000 Mark in Anspruch nehmen. Von 220 Zöglingen und Pfleglingen, die bis heute in die Anstalt eingetreten sind, haben 170 dieselbe wieder verlassen. Angenommen, es seien noch 120 von ihnen am Leben und die Anstalt gewährte jedem — wieder nach norddeutschem Muster — eine jährliche Unterstützung von durchschnittlich 100 M., so wäre ein weiterer Aufwand von 12000 M., im Ganzen also 15000 M. erforderlich, während sich der ganze Reinertrag unserer Kollekte nur auf 10000 M. beläuft. Einige der ältesten Zöglinge der Anstalt beziehen nun allerdings noch jetzt Unterstützungen im Betrage von 100—200 M.; dadurch wird aber die im Etat vorgesehene Summe aufgezehrt, so daß für die vielen jüngeren und besonders für die in den letzten Jahren ausgetretenen, abgesehen von der ersten Ausstattung mit dem allernotwendigsten Werkzeug, kaum mehr etwas gethan werden kann. Und doch hängt oft die ganze Zukunft eines blinden Handwerkers von der Unterstützung ab, die ihm zum Zwecke seiner ersten Einrichtung verabfolgt werden kann. Ein blinder Bürstenbinder oder Seiler, der wenig oder keine Aussicht hat, bei sehenden Meistern lohnende Arbeit zu finden, braucht, um für eigene Rechnung arbeiten zu können und konkurrenzfähig zu werden, ein kleines Kapital von wenigstens einigen hundert Mark. Leider kann die Erziehungsanstalt nicht für jeden diese Summe aufbringen, ohne ihre nächste und erste Aufgabe hinten zu setzen. Auf eine Zunahme des Ertrages der Kollekte ist nicht zu rechnen, weil die Katholiken und Israeliten, ja sogar die breiten Schichten des protestantischen Mittelstandes in Stadt und Land, mit wenigen Ausnahmen, der Anstalt indifferent gegenüberstehen.

Besser kann es nur werden durch Gründung eines besondern Fürsorgevereins.

Da bei uns jeder bildungsfähige junge Blinde ohne Rücksicht auf Heimat und Konfession Aufnahme findet und bei seinem Austritte ausgeteuert und später nach Bedürfnis und Mitteln unterstützt werden soll, ist zu erwarten, daß alle Wohlgehinnten, welcher Religionsgenossenschaft sie auch angehören mögen, diesem Verein beitreten werden. Selbstverständlich sollen auch alle Konfessionen in dem Vorstande desselben vertreten sein. —

Diesem Vereine, der mit dem Vorstande der Anstalt Hand in Hand gehen müßte, fielen die Aufgabe zu, die entlassenen Zöglinge, welche zu selbständiger Arbeit befähigt sind, auszuheuern, ihnen in ihrer Heimatgemeinde oder sonst an einem geeigneten Orte eine Werkstätte, Bürstenbinderei, Seilerbahn u. s. w. einzurichten und ihnen besonders im Anfang mit Rat und That beizustehen. Solchen Blinden, die entweder nicht selbständig werden oder kein geeignetes Unterkommen finden könnten, würden die in unsern alten Häusern durch genannte Gesellschaft einzurichtenden Werkstätten lohnende Arbeit und frei Wohnung bieten. Die Verpflegung könnte die Erziehungsanstalt zum Selbstkostenpreise übernehmen. — Statt des rein sächsischen oder rein englischen Fürsorgesystems hätten wir auf diese Weise eine Vereinigung beider; denn Eines schickt sich auch hier nicht für alle. — Schon Herr Köchlin hat in mehreren Berichten auf die Notwendigkeit der Gründung besonderer Blindenwerkstätten für arbeitslose Erwachsene hingewiesen und meine Erfahrungen und Ansichten stimmen in diesem Punkte mit den seinigen vollkommen überein. Auch Schleswig-Holstein, die Rheinlande, Hannover und besonders Frankreich haben in den letzten Jahren diesen Weg eingeschlagen; ja Sachsen selbst besitzt in seiner „Blindenkolonie“ in der Nähe von Dresden den Anfang zu einer Blindenwerkstätte in unserem Sinne.

Dieselbe verdankt zwar ihre Entstehung der freien Initiative blinder Arbeiter, welche die schwache Seite des rein sächsischen Systems an Ort und Stelle kennen gelernt und in der Vereinigung ein Korrektiv für dasselbe gesucht und wahrscheinlich auch gefunden haben.

Hunderttausende von sehenden Arbeitern würden arbeitslos, wenn man sie „vom Ganzen“ (der Fabrik oder der Werkstatt eines Meisters), dem sie als „dienende Glieder“ angehören, losreißen und auf eigene Füße stellen wollte. Wie können wir also verlangen oder erwarten, daß jeder Blinde ein selbständiges Ganzes werden könne? — Also Einzelversorgung, wo es immer angeht, aber besondere Werkstätten für alle diejenigen, die einzeln nicht konkurrenzfähig werden können!

---

## Rechnung für das Jahr 1886.

(1. April 1886 bis 31. März 1887).

| Einnahmen.                                            |          | <i>M.</i> | <i>Sp.</i>      |
|-------------------------------------------------------|----------|-----------|-----------------|
| Kassabestand vom 1. April 1886 (in Conto=Corrent      |          |           |                 |
| bei den H <sup>n</sup> . Zuber, Nieder & Cie. . . . . | 14049.47 |           |                 |
| Kassensaldo in der Anstalt . . . . .                  | 1605.30  |           |                 |
| Aktivosaldo der Pfeffelsstiftung . . . . .            | 7418.36  |           |                 |
| Zinsen der Pfeffelsstiftung . . . . .                 | 370.91   |           |                 |
| Zinsen der Sparkasse-Einlagen der Blinden . .         | 55.70    |           |                 |
| Zinsen der Conto=Corrent-Einlagen . . . . .           | 772.67   |           |                 |
| Einnahmen für Hausmiete und Aufwechsel . .            | 122.88   |           |                 |
| Ertrag der Kollekte und Gaben . . . . .               | 14111.10 |           |                 |
| Pflegegegelber (von Bezirken, Gemeinden und Eltern)   | 12750.04 |           |                 |
| Zinsertrag des Freistellensfonds . . . . .            | 8260.68  |           |                 |
| Einnahmen für verkaufte Fabrikate . . . . .           | 15761.70 |           |                 |
| „ der Druckerei*) . . . . .                           | 2391.04  |           |                 |
| „ für alte Rechnung . . . . .                         | 1015.24  |           |                 |
| Sparkasse-Einlagen der Zöglinge . . . . .             | 892.20   |           |                 |
| Beiträge für den Druck von Reliefschriften . .        | 200.—    |           |                 |
|                                                       |          |           | <u>79777.89</u> |

## Ausgaben.

|                                                 |           |            |
|-------------------------------------------------|-----------|------------|
| Allgemeine Ausgaben: Besoldungen, Steuern,      | <i>M.</i> | <i>Sp.</i> |
| Heizung und Beleuchtung, Druck und Verteilung   |           |            |
| der 2 Jahresberichte, Ausgaben für die Kollekte |           |            |
| (ca. 6 %/o des Ertrags) . . . . .               | 7474.36   |            |

\*) Das Inventar der Werkstätten und der Druckerei weist überdies einen Zuwachs von ca. 1600 M. auf.

|                                                                                         | <i>M.</i>       | <i>Sf.</i> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|
| Uebertrag                                                                               | 7474.36         |            |
| Pensionen an frühere Angestellte oder deren Familien . . . . .                          | 1200.—          |            |
| Baarauslagen für den Haushalt*) . . . . .                                               | 15459.24        |            |
| Büreausausgaben . . . . .                                                               | 175.05          |            |
| Reparaturen . . . . .                                                                   | 1077.64         |            |
| Banliche Veränderungen . . . . .                                                        | 1200.—          |            |
| Ausgaben für die Schule . . . . .                                                       | 3639.58         |            |
| Für Möbel, Schulbänke, Betten und Maschinen für die Seilerei . . . . .                  | 1982.35         |            |
| Unterstützungen an Entlassene . . . . .                                                 | 1520.51         |            |
| Auslagen für die Werkstätten und die Druckerei (Rohmaterial, Transportspesen) . . . . . | 11493.34        |            |
| Besoldungen der Werkmeister und Verdienstanteil der Blinden . . . . .                   |                 | 3608.—     |
| Vergrößerung der Weidenpflanzung um ca. 1700 Quadratmeter . . . . .                     | 642.23          |            |
| Ausgaben für Bücher . . . . .                                                           | 234.75          |            |
| Rückzahlung von Sparkasse-Einlagen . . . . .                                            | 289.20          |            |
| Vorschüsse . . . . .                                                                    | 388.—           |            |
| Betrag der Pfeffellstiftung beim Jahreschlusse . . . . .                                | 7789.27         |            |
| Aktivsaldo bei H. Zuber, Nieder & Cie. . . . .                                          | 20003.97        |            |
| In der Anstaltskasse . . . . .                                                          | 1600.30         |            |
|                                                                                         | <u>79777.89</u> |            |

**Weiß-Fries,**  
Präsident.

**Victor Zuber,**  
Schatzmeister.

---

\*) Die Differenz zwischen den Baarauslagen für den Haushalt und dem wirklichen Kostenaufwande ist im Inventar zu suchen.

## Verwaltungsbericht.

Wie jedes Jahr, mache ich es mir auch hener zur Pflicht, über den finanziellen Gang und Stand des Werkes zu berichten.

Ich beginne mit dem Haushaltungskonto, der in folgende Posten zerfällt:

|                                                                                                                                                                                                                                       | <i>M.</i> | <i>Pf.</i> | Für 1 Person<br>täglich: |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------------|--------------------------|
| Krankenpflege . . . . .                                                                                                                                                                                                               | 273.04    |            |                          |
| Kleider, Weiß- und Bettzeug . . . .                                                                                                                                                                                                   | 1719.68   |            |                          |
| Wäsche etc. . . . .                                                                                                                                                                                                                   | 1374.72   |            |                          |
| Küchen- und Hausgeräte . . . . .                                                                                                                                                                                                      | 151.84    |            |                          |
| Nahrung und Getränke für 50 Blinde<br>und 10 sehende Angestellte (ohne die<br>Familie des Direktors) 60 Personen                                                                                                                      | 11009.56  |            |                          |
|                                                                                                                                                                                                                                       | <hr/>     |            |                          |
|                                                                                                                                                                                                                                       | 14528.84  |            | <i>M.</i> 0.62           |
| Die allgemeinen Ausgaben für Besol-<br>dungen, Heizung, Beleuchtung, Aus-<br>gaben für die Kollekte, Druck und<br>Verteilung der zwei Jahresberichte und<br>Pensionen an frühere Angestellte oder<br>deren Familie betragen . . . . . | 8674.36   |            |                          |
| Die Schulkosten . . . . .                                                                                                                                                                                                             | 3639.58   |            |                          |
| Die Bureauausgaben . . . . .                                                                                                                                                                                                          | 175.05    |            |                          |
| Die Reparaturkosten . . . . .                                                                                                                                                                                                         | 2277.64   |            |                          |
|                                                                                                                                                                                                                                       | <hr/>     |            |                          |
|                                                                                                                                                                                                                                       | 14766.63  |            | <i>M.</i> 0.66           |

Die Gesamtsumme der Ausgaben für Unterhalt, Kleidung und Unterricht beträgt demnach *M.* 29295.47 oder für eine Person täglich *M.* 1.28.

Wenn nur die Blinden in Rechnung gebracht werden, beläuft sich die mittlere Tagesausgabe pro Kopf auf *M.* 1.60 gegen *M.* 2.— im Jahre 1881.

Die Unterstützungen an Entlassene sind in obiger Summe nicht enthalten.

Die Reparaturkosten sind ziemlich hoch, weil verschiedene im Jahr 1885 vorgenommene bauliche Veränderungen erst im Laufe des Berichtsjahres 1886 völlig ausbezahlt worden sind. Die auf Abbruch erworbenen alten Hütten erfordern mehr Reparaturkosten als sie wert sind.

Der Brutto-Ertrag der Kollekte und der Vergabungen beläuft sich auf 14111 *M.* 10 *℥*, derjenige der Kollekte allein auf 11746 *M.* 52 *℥*.

Der Reinertrag der Steuer, nach Abzug der Ausgaben für die Kollektöre, für den Druck und die Verteilung der zwei Jahresberichte, beziffert sich auf rund *M.* 9600.—.

Unterstützungen und außergewöhnliche Gaben haben wir erhalten:

|                                                                     |                 |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------|
| vom Herrn Bezirkspräsidenten . . . . .                              | <i>M.</i> 400.— |
| von Herrn August Dollfus . . . . .                                  | „ 800.—         |
| „ Hrn. Spreyermann aus Basel (Legat) . . . . .                      | „ 400.—         |
| „ Herrn Sandoz-Buhl in Mülhausen . . . . .                          | „ 40.—          |
| „ Herrn Friedrich Christian sel. aus<br>Straßburg (Legat) . . . . . | „ 724.80        |
| <hr/>                                                               |                 |
| Total <i>M.</i> 2364.80.                                            |                 |

Wie früher haben wir auch dieses Jahr eine Verkaufsausstellung unserer Arbeiten in der Börse veranstaltet, wo nur für 1040 *M.* Ware verkauft worden ist, wahrscheinlich weil ein Wohlthätigkeitsbazar für andere Zwecke in näher Aussicht stand.

Wir müssen wiederholt bitten, unsere Ausstellung nicht mit einem solchen zu verwechseln.

Da wir im Börsensale nur eigenes Fabrikat ohne Preisaufschlag verkaufen, handelt es sich bei unserer Ausstellung nur darum, unsere Produkte dem Publikum etwas näher zu bringen, also nicht um einen Wohlthätigkeitsbazar.

Glücklicherweise beträgt der Jahresabsatz mit Einschluß der Druckerei das Zwanzigfache des Verkaufs in der Börse, also ca. 20000 M.

Der Reinverdienst steigt von Jahr zu Jahr dank der Fortschritte unserer Höglinge und besonders dank der Ausdauer unseres opferwilligen Direktors.

**Victor Zuber,**  
Schatzmeister.

---

## Blindenbibliothek.

---

Nicht deutsche, 1 schweizerische, 4 französische, mehrere italienische, englische, holländische, dänische und russische Reliefdruckereien sind bemüht, Lehrmittel und Lesestoff für Blinde zu schaffen. Bibeln und Lesebücher für die Blindenschule sind vorhanden; erstere leider in einem Drucke, den erwachsene Arbeiter nach übereinstimmendem Urtheil der Blindenlehrer nicht mehr oder nur mit Mühe lesen können. Biblische Geschichten, eine Weltgeschichte, Musik, ein Atlas, ja sogar geometrische und physikalische Abbildungen sind erschienen, so daß die eigentliche Blindenschule, abgesehen von naturgeschichtlichen, geographischen und mathematischen Lehr- oder Übungsbüchern mit dem Notdürftigsten versehen ist\*); dagegen leiden die erwachsenen Blinden und die Entlassenen noch großen Mangel an geistigem Brod und sind gegen die Sehenden, denen Haus- und Volksbibliotheken, sowie die Tagespresse zugänglich sind, bedeutend zurückgesetzt. Und dabei ist zu bedenken, daß sie infolge ihrer Abgeschlossenheit von der äußeren Welt mehr noch wie die Sehenden auf geistige Unterhaltung und Erbauung durch Lektüre hingewiesen sind und den Vorrat von guten Büchern schmerzlich vermissen.

Was ist da zu thun und wie ist da zu helfen? Es sind einige literarische Werke, wie Göthe's Hermann und Dorothea, Schiller's Tell und Wallenstein, Chamisso's Gedichte und einige wenige andere gedruckt, aber das ist auch die ganze Literatur, worauf unsere armen Blinden beschränkt sind. Und wenn in bisheriger Weise weiter geschaffen wird, dann wird es noch mehrere Jahrzehnte dauern, ehe die bescheidensten Ansprüche unserer unterrichteten Blinden auf eine Unterhaltungs- und Bil-

---

\*) Ich entnehme diese Zeilen dem „Blindenfreund“.

dungsliteratur erfüllt sind. Wir müssen daher andere Mittel ergreifen, um schneller zum Ziel zu kommen und das menschliche Mitgefühl in Anspruch nehmen, das leider noch zu oft für unsere lichtlosen Mitbrüder in Erregung gesetzt werden muß. Warum sollten nicht manche Damen, die sich des Augenlichts erfreuen, einen Theil ihrer Mußestunden dem Dienste ihrer blinden Mitmenschen gerne opfern und denselben die besten literarischen Werke durch Abschreiben in Punkschrift zugänglich machen wollen? Diese kleine Mühe wird sich ihnen mit dem süßen Bewußtsein lohnen, den Enterbten der Natur ein Stück geistigen Brodes zu reichen, das deren nach Licht ringenden Geist stärkt und sie auch im Erwerbe des leiblichen Brodes unterstützt.

Daß ein solches Vorgehen möglich ist, haben Blindenfreunde und Blinde in London, Paris und in mehreren deutschen Städten längst durch die That bewiesen. Auch wir sind schon im Besitze eines auf diese Weise entstandenen Blindenbuches. Eine Dame aus Bonn am Rhein, Frä. Elise Herminghausen, hat sich angeboten, für unsere älteren Zöglinge auf Weihnachten ein Blindenbuch in Punkschrift abzuschreiben. Die blinden Hilfslehrer haben einstimmig Kluge's Abriß der deutschen Literaturgeschichte gewählt. Heute ist dieses Buch, das in Blindenschrift 6 stattliche Bände füllt, in unserem Besitze.

Wer machts nach?





# RAPPORT

SUR

## L'ŒUVRE ÉVANGÉLIQUE DES AVEUGLES

---

30<sup>me</sup> Année (1886-1887)

---

→ ←

*Messieurs les souscripteurs et bienfaiteurs  
de l'œuvre d'Illzach !*

L'année dernière, Monsieur le Président de notre maison des aveugles vous disait que le moment est venu de songer à nous agrandir, tant pour être en mesure de recevoir un plus grand nombre d'élèves proprement dits, que pour ouvrir des ateliers spéciaux aux adultes et à ceux de nos anciens élèves qui sont sans amis, sans famille et ne peuvent exercer leur métier faute de place ou d'ouvrage.

Notre maison principale a été bâtie et installée en 1864 pour une vingtaine d'enfants aveugles\*), un directeur célibataire, une institutrice, une ménagère et quatre aides aveugles, tandis que l'ancienne maison, donnée en 1857 par M. Scheidecker, devait servir de logement à l'économe, à sa famille

---

\*) Remarque: Les 4 petits dortoirs de la maison principale, destinés aux jeunes aveugles, ne contenaient que 480 mètres cubes d'air. La loi exige au moins 25 mètres cubes par personne. En comptant 20 élèves et 4 maîtres aveugles logés dans les dortoirs, il n'y avait, dès le commencement, que 20 mètres cubes d'air par personne. Plus tard la part de chacun s'est trouvée réduite à 15 mètres cubes.

et à 6—8 aveugles adultes. Il n'y avait donc réellement de place que pour 26 aveugles et le personnel. Comme ce petit établissement ne pouvait naturellement suffire aux besoins de tout le pays, l'on se trouva bientôt à Pétroit et l'acquisition de l'ancienne maison d'école du village (en 1873) ne fit que compliquer la surveillance et le service sans remédier sérieusement et pour toujours à l'inconvénient signalé. Il y a dans ce petit hameau, qui se compose de 8 maisons et maisonnettes, trop de coins et de recoins qui semblent fait exprès pour dépister les surveillants et pourtant trop peu d'espace effectif. parce que toutes les pièces, le réfectoire comme les dortoirs, et surtout les classes sont devenus beaucoup trop petits. Comment loger et instruire une vingtaine d'élèves dans des chambrettes qui peuvent en recevoir 6 et forcer le maître à n'avoir pas une place à lui? Cet état de choses existait déjà plus ou moins vers l'an 1880; il rendait de plus en plus difficile, sinon impossible, la séparation des âges, aussi indispensable que celle des sexes, et dès lors M. Kœchlin et le Comité avaient reconnu la nécessité d'une extension, aussi bien que celle de la fondation des ateliers spéciaux dont nous avons parlé tout à l'heure.

Depuis la mort de M. Kœchlin, je n'ai cessé de plaider la même cause dans mes rapports annuels, plus encore par conviction que par respect pour la mémoire de mon prédécesseur; car, si j'ai eu de tout temps le courage d'une opinion personnelle, l'accord de ses expériences et des miennes me semble une garantie de vérité de plus.

La maladie et la mort de M. Kœchlin ne permirent pas de réaliser en 1881 et 1882 le projet de construction approuvé en principe par le comité et pour lequel, du vivant même de notre vénérable fondateur, le comité m'avait chargé d'élaborer un programme. Moi-même, dans mes débuts à Illzach, me sentant encore trop peu au courant des besoins présents et

futurs de l'établissement, je demandai au Comité d'ajourner l'entreprise et de chercher dans les maisons existantes la place qu'il nous fallait. Nous nous contentâmes pour le moment de faire faire de bonnes mansardes dans l'édifice principal (ce qui avait été prévu dès le commencement) et d'aménager plus pratiquement nos anciens bâtiments; nous pourvûmes ainsi aux besoins les plus urgents. Mais, depuis ce temps, le nombre des élèves s'est encore accru d'une quinzaine, malgré le départ de plusieurs vieux pensionnaires qui n'avaient plus à rester dans une maison d'éducation, car il a été admis depuis lors 64 nouveaux élèves.

Ajoutez à cela qu'il nous a fallu des ateliers pour nos nouvelles industries, broserie, corderie, imprimerie\*) et un petit ouvroir pour les filles qui ont bien droit à apprendre, elles aussi, des métiers proprement dits. Nous sommes donc plus à l'étroit que jamais. L'exiguïté des locaux nous force à disséminer les aveugles, pendant la journée dans une dizaine d'ateliers et de classes, le soir dans 6 chambres et un corridor. Il faut, pour exercer dans ce labyrinthe une surveillance suivie, les efforts constants de 10 personnes qui y sont occupées de 6 heures du matin à 10 heures du soir, le dimanche comme les jours ouvriers. Cela dépasse à la longue les forces de la personne la plus dévouée et la plus robuste. Nous devrions donc construire, même quand il ne devrait pas y avoir augmentation du chiffre des élèves; mais cette augmentation elle-même s'impose. Quantité de jeunes aveugles, capables d'apprendre quelque chose, sont là à attendre leur entrée dans notre maison qui ne peut les recevoir; il faut donc faire de la place si l'on ne veut pas obliger les autorités à placer aussi à l'avenir une partie des aveugles à Ivesheim (Bade), en Wurtemberg, en Prusse ou à Nancy, comme cela

---

\*) Le matériel de l'ancienne imprimerie qui avait fonctionné sous la direction d'un typographe clairvoyant, a été vendu en 1863 et l'on n'a recommencé à imprimer à Illzach qu'en 1883.

s'est fait jusqu'à présent. Mais ce n'est pas tout que d'être plus au large, il faut aussi trouver quelqu'un qui veuille payer pour eux au moins une partie de la pension, parce que le produit net de la collecte ne représente pas même la moitié de la dépense totale actuelle, et peut-être un quart des dépenses prévues pour l'avenir.

Ne pouvant pas espérer une augmentation considérable des sommes fournies par la collecte, et désireux de venir en aide à un plus grand nombre de malheureux, nous avons demandé au gouvernement, avec l'appui de plusieurs fonctionnaires supérieurs, la création d'une vingtaine de bourses. Le Ministère a bien voulu nous les accorder sur préavis favorable du Conseil d'Etat et du Landesausschuss, et le Comité s'est engagé à donner à la *maison d'éducation* un accroissement qui lui permettra de loger et d'instruire dans les écoles et les ateliers 50 à 60 élèves des deux sexes, âgés de 7 à 20 ans, et à créer dans les anciens bâtiments des ateliers et logements pour ouvriers adultes.

Ces installations avec leur mobilier, la construction d'une corderie couverte, la canalisation et le nivellement de la propriété, agrandie cette année-ci par l'achat d'un champ de 60 ares, les clôtures nécessaires, etc. exigeront un capital de 125,000 fr. Le gouvernement y contribue, comme à d'autres œuvres de ce genre, pour le  $\frac{1}{5}$ . Le reste est à trouver.

La charge sera lourde, mais nous avons confiance dans l'avenir d'un établissement qui s'occupe de quelques-uns des membres les plus infortunés de la société humaine, confiance en Celui qui nous a soutenus jusqu'à ce jour!

Depuis un an nous nous occupons de nos plans de construction. Il est facile de couler quelque chose d'un seul jet, très difficile de modifier un édifice existant. Après six années d'expériences à Illzach et des études faites dans plus de vingt institutions similaires, françaises, allemandes, hollandaises,

autrichiennes et suisses, j'ose penser être au courant des besoins d'un établissement de ce genre : des architectes y ont apporté leur savoir technique et, après avoir jeté au panier plus d'un projet élaboré avec peine, nous nous sommes arrêtés à une combinaison dont notre Comité s'est déclaré satisfait, et à laquelle, nous y comptons, les autorités de l'Etat ne refuseront pas leur approbation. S'il plaît à Dieu, notre prochain rapport vous parlera de notre construction comme d'un fait accompli. Nous vous en aurions transmis ici même le plan admis par nous, s'il eût en déjà l'assentiment du gouvernement.

## ÉCOLE

Le rapport détaillé que j'ai donné l'année dernière sur la marche de notre école me permet aujourd'hui d'être bref, d'autant plus que nous n'avons pas de changement important à signaler. Le nombre des élèves est resté de 32, celui des apprentis est monté à 19, et le nombre total des aveugles qu'on nous a amenés ou qui sont attachés à la maison en qualité d'instituteurs et de contre-maîtres, est monté à 54 (27 protestants et 27 catholiques). Plusieurs des élèves sortis de l'école continuent à recevoir des leçons de musique et autres. 6 élèves ont pris des leçons d'orgue, chacun d'eux copie et apprend par cœur d'abord les mélodies des cantiques en usage dans leurs églises respectives, puis un certain nombre de préludes et des morceaux d'orgue plus développés. Ils jouent l'orgue à tour de rôle à nos cultes du soir de toute l'année, de manière à pouvoir, dès leur sortie de la maison, occuper des places d'organistes. Nous avons fait écrire pour les catholiques le livre de musique d'église en usage dans le diocèse de Strasbourg, et tous les élèves catholiques qui se forment à la musique ont à le copier.

Nous recommandons vivement nos jeunes organistes à

toutes les administrations ecclésiastiques qui pourraient utiliser leurs services. En France, en Angleterre, en Italie, on confie à des aveugles des postes d'élite; les organistes des cathédrales de Delft et de Berlin sont des aveugles; presque tous les établissements allemands, suisses, autrichiens, ont à nous parler d'anciens élèves qui ont obtenu des places avantageuses, et voilà 22 ans que chez nous l'orgue retentit du matin au soir sans que les nôtres aient trouvé à s'employer; sauf celui que M. l'organiste Stern de Strasbourg a bien voulu prendre sous son patronage!

On s'occupe activement de l'accordage des pianos. Nous avons à Strasbourg et à Mulhouse des accordeurs aveugles qui gagnent bien à ce métier deux ou trois fois plus qu'ils avaient leurs yeux. Chose curieuse! Ceux qui gagnent le plus, sont, toute question de protection à part, ceux qui ne jouent d'aucun instrument, comme si dans ce métier une certaine adresse de la main jointe à une oreille juste faisait plus qu'une culture musicale développée.

Dans le cours de l'année actuelle un nouvel accordeur, Jean Zwinger, s'est fixé à Mulhouse où, dès son arrivée, le travail ne lui a pas manqué. En onze mois il a accordé, tant à Mulhouse qu'à Guebwiller, 150 pianos. Il donne aussi des leçons de piano à des clairvoyants. Avant son entrée dans la vie pratique, nous l'avions placé pour quelques mois dans la fabrique de pianos Prestel de Strasbourg et il y a appris à connaître des instruments de construction très diverse comme aussi l'art de faire les réparations les plus ordinaires. Nous sommes heureux d'exprimer à M. Prestel notre vive reconnaissance. Un autre de nos élèves, Ch. Gangloff de Strasbourg, qui est entré l'automne dernier dans le Conservatoire de sa ville natale, a soutenu honorablement dès le printemps son premier examen et travaille dans ses heures de loisir chez M. Stegmüller. Ce jeune homme actif et capable

trouvera certainement dans son pays d'origine un beau champ de travail.

Enfin, pour le moment, notre établissement forme trois nouveaux accordeurs que nous chercherons à faire entrer pour quelques mois dans des fabriques de pianos.

## ATELIERS

Le camage des chaises est resté un peu en arrière, d'une part, parce que des douzaines de canneurs de chaises parcourent la ville, quelques-uns prenant indûment le nom de notre maison, d'autre part, plusieurs personnes confient à nos anciens élèves fixés à Mulhouse, le travail destiné aux aveugles. Il va sans dire que nous sommes loiu de nous en plaindre. Malgré cela, le nombre de nos chaises s'est élevé à peu près aussi haut qu'à l'époque où il faisait l'occupation presque exclusive d'environ 20 aveugles adultes.

Pour la vannerie, nous avons de nouveau quelques progrès à enregistrer, tant pour le chiffre que pour l'exécution des ouvrages fabriqués. Cela ne veut pas dire que chacune de nos corbeilles actuelles vaille mieux que les anciennes, mais il y a eu dans l'ensemble marche ascendante.

L'essai d'introduire chez nos jeunes filles la vannerie et la broserie a réussi. Nous avons fait un essai de vannerie fine qui nous fait espérer un bon succès. Notre plantation d'osiers nous a donné une récolte supérieure à celle d'une bonne vigne. Dès lors, nous n'avons pas voulu laisser échapper une occasion favorable de l'agrandir par l'acquisition d'un champ voisin. Notre terrain a atteint l'étendue de 50 ares, nos osiers sont au nombre de 52,000 pieds environ.

La broserie s'est maintenue à sa hauteur sous la direction d'un aveugle. Elle confectionne des brosses d'environ 300 espèces qui ne craignent pas d'être comparées avec celles des concurrents clairvoyants. Le fait que nous sommes rarement

obligés de travailler pour le magasin, et que, malgré la confection de 5,200 brosses dont quelques-unes à 1,700 trous, notre dépôt ne s'est pas augmenté, prouve surabondamment qu'on apprécie nos produits. Plusieurs de nos anciens élèves ont trouvé dans cette profession un gagne-pain modeste, mais convenable.

C'est dans la corderie que nous avons obtenu les plus beaux résultats. On l'avait commencée en 1885 (nous ne parlons pas ici du *tressage* des cordes à lessive qui n'a rien de commun avec la corderie proprement dite). Avec une installation toute primitive, à ciel ouvert et sous la direction d'un maître aveugle, nos cordiers aveugles se sont montrés capables de concourir avec des établissements spéciaux mieux organisés et ont toujours trouvé le placement de leurs produits. Dans le cours de deux ans, ils ont livré plus de 8000 livres de ficelle, cordes de transmission, câbles et grandes élingues pour ateliers de constructions mécaniques, etc., et, à en juger par ce qu'ils ont fait dans les dix premiers mois de l'année courante, ils en fourniront 6,000 dans le cours de l'exercice actuel.

Les maisons qui s'en sont servies sont principalement MM. Weiss-Fries de Kingersheim, Speckel-Dietz d'Illzach, Heilmann-Ducommun & Steinlen de Mulhouse, Dollfus-Mieg & Cie de Dornach et Mulhouse, Dollfus-Dettwiller de Sausheim et Scheurer-Rott de Thann. Aussi notre administration a-t-elle décidé de donner à nos cordiers un chantier couvert sur un champ nouvellement acquis à côté de nos terrains. Nous pourrons faire à l'avenir des cordes de transmission et des câbles de 200 mètres de longueur et d'une épaisseur à volonté jusqu'au diamètre de 12 centimètres. Un moteur à gaz dont nous nous proposons l'acquisition, nous permettra sans doute d'aller encore plus loin. Mais, comme il faut plusieurs années pour former un bon cordier, nous réclamerons

des notes un apprentissage d'au moins deux ans encore, avant de les laisser voler de leurs propres ailes.

Notre imprimerie a de nouveau vigoureusement agi. L'impression en caractères ponctués de Schollenbruch, histoire biblique (cours moyen), a été terminée en 106 exemplaires et 212 volumes et, aussitôt après son achèvement, s'est écoulée tout entière à Berlin, Dresde, Düren, Königsberg, Kiel, Wiesbaden et Stuttgart. Le cours supérieur qui sera de six volumes, est sous presse. Nous avons aussi imprimé un ouvrage musical de M. Krage de Düren, ainsi que la notation musicale des clairvoyants, exécutée en relief par le rapporteur.

J'ai également continué les travaux cartographiques. L'atlas pour les aveugles se publie, comme nous l'avons dit l'année passée, pour le compte de l'Association pour l'amélioration de l'instruction des aveugles, qui s'occupe des établissements allemands, autrichiens et danois. Malheureusement la publication ne marche pas très vite, à cause du très grand nombre de personnes nécessairement appelées à donner leur avis (c'est pourquoi un très petit à-compte de 900 exemplaires a pu être livré sur une commande totale de 30,000 à 35,000 feuilles, qui, suivant le contrat passé avec la dite société, doivent être livrées avant 1890.

Des cartes spéciales ont été faites :

1° Pour la „Société Marie“ de St-Petersbourg (qui a fondé une dizaine d'institutions d'aveugles en Russie) :

Plan en relief de la ville de St-Petersbourg,

Carte physique de la Russie,

Carte politique de la Russie ; 700 feuilles.

2 Pour l'institution royale de Copenhague :

1 carte politique du Danemark,

1 carte des chemins de fer du Danemark ; 400 feuilles,

3° Pour l'institution des aveugles de Kiel :

Carte du Schleswig-Holstein ; 200 feuilles.

4<sup>e</sup> Pour l'institution de Königsberg :

Carte de la Prusse orientale; 200 feuilles.

En tout nous avons imprimé et vendu au profit de la maison en somme ronde 4,000 cartes en relief.

Plusieurs autres commandes spéciales pour l'Angleterre, l'Autriche et des provinces allemandes ne peuvent pas être exécutées pour le moment, faute de forces et de santé.

Nos cartes pour aveugles s'écoulent dans tous les pays de l'Europe, excepté en France. L'Institut national de Paris qui précédemment s'était procuré toutes nos cartes isolées, élabore maintenant depuis trois ans, à grands frais supportés par l'Etat, un atlas dont rien n'a encore paru. Il aurait peut-être trouvé son profit à adopter une édition particulière du nôtre adaptée aux besoins spéciaux de ses ressortissants et qui aurait été accueillie avec joie par les aveugles français les plus compétents, nous en avons de nombreuses preuves.

Voici les ouvrages confectionnés dans notre maison pendant l'année :

5200 brosses de toute sorte (300 numéros);

1376 paniers de tout genre;

1289 chaises;

4360 livres de ficelles, cordages à transmission, grandes élinges pour ateliers de construction, etc.;

120 paires de chaussons;

207 nattes de paille (paillassons);

128 ouvrages de femme, sans compter les bas tricotés pour la maison;

54 cordes à lessive de 50 mètres l'une;

50 battoirs à meubles;

4000 cartes en relief;

256 livres en relief;

650 planches notation musicale des clairvoyants;

200 dessins (hist. naturelle et physique).

Notre Institut a reçu un diplôme d'honneur de première classe à l'exposition industrielle de Fribourg. Car nous y avons pris part et soutenu la concurrence non pas avec des établissements pareils aux nôtres, mais avec les maisons les plus importantes des régions exposantes; nous tenions à convaincre le grand public que des aveugles peuvent devenir d'excellents ouvriers.

Nos heureux résultats profiteront sans doute aux brossiers et vanniers déjà sortis de notre maison, aux cordiers qui en sortiront à l'avenir, et, dussions-nous ne pas réussir au degré où nous l'espérons, l'insuccès n'aurait pour nous rien de déshonorant.

## MOUVEMENT

### du personnel aveugle de notre maison

Depuis la publication de notre dernier rapport (du 18 juillet 1886 au 1<sup>er</sup> novembre 1887) nous avons admis 18 élèves et apprentis: il en est sorti 5.

1) Joseph Conrad, de Guebwiller, resté six mois dans notre maison pour apprendre la brosserie. Quoiqu'un homme de 45 ans ne puisse en si peu de temps se former complètement à un métier quelconque, Conrad est parvenu à faire des brosses de racines et des brosses à souliers de bonne qualité. Il travaille lentement, mais bien.

2) Ernestine Payeur, de Lorquin (Lorraine), jeune fille de 11 ans, a fréquenté 18 mois notre école et, ayant perdu son père, est allée vivre en France avec sa mère.

3) Auguste Richert, de Banzenheim, a été élevé dans notre établissement depuis sa septième année. Il a suivi notre école jusqu'à la quinzième, sait faire des chaises, et, depuis trois ans, a fait un apprentissage complet de brosserie. Il est retourné au printemps chez ses parents à Banzenheim et y est devenu brossier à son propre compte.

4) Un oiseau de passage, de Strasbourg, a trouvé, après un séjour d'un mois, le climat d'Illzach trop rude et nous a quittés parce qu'on ne lui chauffait pas sa chambre à coucher.

5) Marie Dürr, de Fortschweier, fille très bien douée que nous avons élevée avec affection pendant 14 ans et qui nous semblait appelée à devenir une institutrice distinguée pour aveugles, a malheureusement cédé à de mauvaises influences qui ne lui permettaient plus de réussir dans l'éducation de ses compagnes. Nous lui avons donné le temps de la réflexion et de l'amendement, mais elle nous a quittés par dépit. Elle cherche à gagner sa vie en copiant des livres et en donnant des leçons de musique et de langues; à ces égards-là nous pouvons la recommander chaudement.

## PATRONAGE

Les élèves et ouvriers sortant après avoir fait l'apprentissage d'un métier, ont été pourvus d'outils et de matières premières; nous avons assisté quelques-uns de leurs devanciers, à proportion de leurs besoins, de leur conduite morale et de nos ressources (toujours très limitées). Nous avons fait un pas décisif pour arriver à soutenir plus énergiquement ceux qui veulent travailler. Notre administration s'est décidée à fonder à Illzach des ateliers pour adultes qu'on avait projeté d'ouvrir à Strasbourg et à les caser dans nos anciens bâtiments quand les nouveaux seront construits. Nous aurons ainsi notre Blindenheim qui recevra les aveugles incapables de se suffire seuls et dans leurs localités d'origine, mais en état de travailler activement sous la surveillance d'un maître et dans la société de leurs compagnons d'infirmité. Ils auront dans nos ateliers l'ouvrage qu'ils peuvent fournir et le salaire qu'ils pourront gagner.

Cette nouvelle institution sera d'autant plus utile que souvent des aveugles qui se conduisent et travaillent bien

chez nous, parce que l'ordre de la maison les arrache à leurs habitudes innées ou enracinées d'oïveté, retombent dans la paresse, le vagabondage, la mendicité dès qu'ils nous ont quittés, parce qu'ils n'ont ni assez d'amour pour le travail ni assez d'énergie pour résister aux difficultés dont ils se trouvent entourés. Parents, soi-disant amis, quelquefois même certaines autorités locales, charmées de se débarrasser d'eux, les laissent ou les envoient mendier et alors, dans la règle, il y a deux hommes de perdus à la fois, l'aveugle et son guide.

Ces maux sont connus dès longtemps et on en a souvent cherché le remède. En Angleterre on a des ateliers, on pourra dire des fabriques, qui occupent jusqu'à 200 aveugles et où on les rétribue d'après le travail qu'ils font. Dans le Nord de l'Allemagne, surtout en Saxe, on cherche à les placer dans des familles ce qui a été appelé le système saxon, et plusieurs établissements ont des fonds provenant de dous et de legs, au moyen desquels ils fournissent leurs élèves d'outils, de meubles et de matières premières pour la valeur de 300 à 400 Marks et leur donnent des allocations supplémentaires annuelles de 100 à 300 Marks. En Saxe, le directeur de la maison de Dresde dispose à cet effet de 33,000 Marks. En France, dans le Sud de l'Allemagne et en Autriche, on a placé des aveugles dans des asiles.

Ce dernier système est aujourd'hui condamné par tous les hommes compétents. Des refuges qui ôtent aux aveugles adultes tout souci de leur existence, deviennent fatalement des séjours d'oïveté et de vice. *Tu mangeras ton pain à la sueur de ton visage* est vrai pour l'aveugle comme pour le clairvoyant.

Comme vous l'aurez vu par ce qui précède, c'est le système saxon que nous avons adopté, mais nous ne disposons pas des ressources saxonnes et n'avons pu affecter au service

de notre patronage qu'au plus 2000 Marks au lieu des 33,000 de Dresde. Chaque année il sort de notre institution de 8 à 10 élèves; à les traiter comme on le fait dans le Nord de l'Allemagne, nous aurions à dépenser, seulement pour les établir, une somme annuelle de 3000 à 4000 Marks. Mais des 220 qui ont été admis jusqu'ici parmi nous, il en est parti 170; supposé qu'il y en ait encore 120 de vivants et que nous leur accordions, à la manière saxonne, une assistance annuelle de 100 Marks, il nous faudrait de plus une somme régulière de 12,000 Marks, en tout 15,000 Marks pour le patronage seul, et la totalité de notre collecte ne nous en donne que 10,000! Il est vrai que quelques-uns de nos plus anciens élèves reçoivent des secours de M. 100 à 200, mais c'est presque tout ce qui est prévu pour ce chef par notre budget, de sorte que les plus jeunes n'ont à peu près rien que leur outillage et leur premier approvisionnement de matière première. Et pourtant la carrière d'un ouvrier aveugle dépend souvent de son installation!

Aussi serait-il à désirer que l'on fondât une société de patronage spéciale qui, indépendante de notre comité, mais marchant d'accord avec lui, voudrait bien s'occuper de nos anciens élèves capables de gagner leur vie, soit en tout ou en partie, et chercher à leur procurer dans leur endroit natal ou ailleurs la modeste organisation qui leur est indispensable, et de les aider, aux débuts, de ses conseils et de son concours. Ceux pour qui l'on ne pourrait espérer aucune sorte d'indépendance seraient recueillis dans nos ateliers, et notre établissement leur procurerait une pension au prix coûtant. Nous rendrions à ces derniers le même service que la fabrique rend aux ouvriers, l'avantage que procure la division du travail. Nous réunirons de cette manière le système saxon au système anglais, et l'un des vœux les plus ardents et les mieux motivés de M. Koehlin serait enfin réalisé.

## BIBLIOTHÈQUES D'AVEUGLES

De nombreuses imprimeries pour aveugles de toutes langues et de toutes nations s'occupent de préparer aux malheureux atteints de cécité des moyens d'instruction et des lectures utiles. Il y a des livres d'enseignement de toutes les branches pour ceux qui fréquentent les écoles, mais à peu près rien pour ceux qui en sont sortis, et ceux-ci sont privés de ce que les clairvoyants trouvent en surabondance dans les bibliothèques privées et circulantes et les journaux; et pourtant ils auraient, dans leur isolement forcé, plus besoin de ces richesses-là que leurs frères qui jouissent de leurs deux yeux!

Que faire pour combler cette lacune! On a déjà imprimé pour eux quelques chefs-d'œuvre littéraires, comme le *Herrmann* et *Dorothée* de Gretsch, le *Guillaume-Tell* de Schiller; mais c'est à peu près tout; et si l'on en reste là, dans dix ans, dans vingt ans, les aveugles instruits n'auront rien en fait de récréations intellectuelles ou moyens de culture ultérieure. Il y aurait peut-être une manière de venir ici aussi; en aide à nos déshérités. On a vu, ailleurs, quelques dames compatissantes apprendre l'écriture ponctuée, copier quelques livres utiles ou intéressants et les donner aux établissements d'aveugles pour le profit de leurs ressortissants. Pourquoi cet exemple ne serait-il pas imité parmi nous! Ce qui s'est fait à Londres, à Paris, dans plusieurs villes allemandes, ce qu'une dame de Bonn (*Mademoiselle Elise Herminghansen*) a fait pour nos élèves qu'elle a dotés de six beaux volumes d'histoire littéraire, choisi par eux, ne pourrait-il se répéter à Mulhouse, à Strasbourg, dans toute l'Alsace! Dieu le veuille!

---

## RAPPORT DU TRÉSORIER

Exercice 1886-1887

Suivant l'habitude, je viens donner un compte-rendu succinct de la marche financière de l'établissement, et, pour commencer, voici l'analyse du compte-ménage de l'année; ce compte se décompose comme suit :

|                                                                                   |     |           |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------|
| Pour soins aux malades . . .                                                      | Fr. | 341,30    |
| Pour habillements et literie. . .                                                 | „   | 2,149.0   |
| Pour blanchissage et entretien<br>de la propreté . . . . .                        | „   | 1,718.40  |
| Pour ustensiles . . . . .                                                         | „   | 189.80    |
| Pour frais de ménage, comprenant<br>50 aveugles et 10 clair-<br>voyants . . . . . | „   | 13,761.95 |
| Ensemble . .                                                                      | Fr. | 18,191.05 |
| soit par personne et par jour . . . . .                                           | Fr. | 0.87      |

Remarque: on serait arrivé à un chiffre moins élevé sans l'augmentation du prix de plusieurs denrées alimentaires, et la nécessité de compléter la literie pour loger 8 aveugles de plus que l'an dernier.

|                                                                                                                                         |     |           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------|
| Les frais généraux, y compris les pensions ont<br>été de . . . . .                                                                      | Fr. | 10,842.95 |
| Les frais d'école . . . . .                                                                                                             | „   | 4,445.54  |
| Les frais de bureau . . . . .                                                                                                           | „   | 218.80    |
| Pour diverses réparations . . . . .                                                                                                     | „   | 2,87.088  |
|                                                                                                                                         | Fr. | 18,458.25 |
| soit par personne et par jour . . . . .                                                                                                 | „   | 0.83      |
| Le total des dépenses d'entretien se monte ainsi<br>à Fr. 36,649.30, faisant, pour les 62 habitants,<br>par unité et par jour . . . . . | Fr. | 1.70      |

Le chiffre assez élevé des réparations provient des constructions extraordinaires qui n'ont été terminées que vers la fin de l'exercice précédent et soldées en 1886; nous y voyons figurer la nouvelle porte d'entrée, l'organisation du nouveau magasin, des peintures et tapisseries, des poêles et en particulier l'entretien des vieilles maisons de l'enclos.

Le total des dons et de la collecte a atteint cette année . . . . . Fr. 17,639.15

La collecte proprement dite a rapporté

Fr. 14,683.15 chiffre brut

le chiffre net n'est que de  
Fr. 12,000 environ, la différence représentant les dépenses pour les collecteurs et frais d'impression et de distribution des rapports.

Le subside du département est de „ 500.—  
de plus, nous avons reçu  
comme dons extraordinaires:

De M. Auguste Dollfus . . „ 1,000.—

De M<sup>lle</sup> Spreyermann, de Bâle „ 500.—

De M. Sandoz-Buhl . . . . „ 50.—

Enfin un legs de M. Fr. Christian, de Strasbourg, s'élevant à . . . . . „ 906.—

Total cité plus haut Fr. 17,639.15

Comme l'année dernière nous avons organisé une vente de nos produits à la salle de la Bourse, où il a été acheté pour 13,000 Fr. environ de marchandises. Si ce chiffre n'a pas atteint celui des autres années, c'est qu'une vente extraordinaire de bienfaisance a eu lieu presque en même temps et a fait du tort à la nôtre.

Nous profitons de l'occasion pour rappeler aux amis des

avengles que notre vente annuelle n'a d'autre but que de mettre le produit du travail de nos ateliers à la portée du public et que nous vendons à la salle de la Bourse aux mêmes prix que dans les magasins d'Illzach.

*Il ne s'agit donc pas d'une rente de bienfaisance.*

Le chiffre ei-dessus mentionné ne représente que le vingtième de la vente totale de l'année, qui se monte approximativement à 26,000 Fr. dont 20,600 environ se rapportent aux ateliers proprement dits: eorderie, brosserie, vannerie, chaises, etc., et 3,400 Fr. à l'imprimerie.

La valeur de la main-d'œuvre continue d'augmenter d'année en année, d'une manière régulière, ce qu'il faut attribuer au progrès des élèves et surtout à la persévérance de notre dévoué Directeur.

# COMPTE-RENDU FINANCIER

1886-1887

## RECETTES

|                                                                                                                                               | FR. C.    | FR. C.    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| Solde en caisse chez le trésorier . . . . .                                                                                                   | 17,561.84 |           |
| Solde du fonds Bourse Pfeffel . . . . .                                                                                                       | 9,272.95  |           |
| Solde en caisse à la maison . . . . .                                                                                                         |           | 28,841.42 |
| Intérêts du fonds de Bourse Pfeffel . . . . .                                                                                                 | 463.64    |           |
| Intérêts des dépôts à la Caisse d'épargne des<br>aveugles . . . . .                                                                           | 69.63     |           |
| Intérêts des sommes déposées . . . . .                                                                                                        | 965.83    | 1,499.10  |
| Recettes pour loyer . . . . .                                                                                                                 | 144.—     |           |
| Agio sur argent français . . . . .                                                                                                            | 9.60      | 153.60    |
| Souscriptions et dons de l'année . . . . .                                                                                                    | 17,639.12 |           |
| Recettes pour pensions . . . . .                                                                                                              | 15,937.55 |           |
| Intérêts du fonds des bourses . . . . .                                                                                                       | 10,325.85 | 43,902.52 |
| Vente de chaises, paniers, paillassons, cordes à<br>lessive, babouches, brosses et ouvrages en<br>laine, recaunage, rempaillage, etc. . . . . | 19,591.—  |           |
| Recettes pour cartes en relief . . . . .                                                                                                      | 2,989.43  |           |
| Débiteurs divers . . . . .                                                                                                                    | 1,269.05  |           |
| Dépôt à la Caisse d'épargne des aveugles . . .                                                                                                | 1,115.24  |           |
| Dons pour la propagation de livres en relief .                                                                                                | 250.—     |           |
| Recettes de la ferme . . . . .                                                                                                                | 111.—     | 25 325.72 |
|                                                                                                                                               |           | 99,722 36 |

## DÉPENSES

|                                                                                                                                                     | FR. C.    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Frais généraux, traitements, assurances, contributions, etc.                                                                                        |           |
| impression et distribution des rapports, chauffage, éclairage                                                                                       | 9,342.95  |
| Pensions à d'anciens employés ou à leurs familles . . . . .                                                                                         | 1,500. —  |
| Frais de ménage . . . . .                                                                                                                           | 19,324.05 |
| Frais de bureau . . . . .                                                                                                                           | 218.82    |
| Frais de réparations . . . . .                                                                                                                      | 1,347.05  |
| Constructions . . . . .                                                                                                                             | 1,500. —  |
| Frais d'école . . . . .                                                                                                                             | 4,549.48  |
| Dépenses pour achat de meubles, bancs d'école, outillage pour<br>la corderie, etc. . . . .                                                          | 2,477.94  |
| Secours aux anciens élèves . . . . .                                                                                                                | 1,900.64  |
| Achat de carcasses, chaises, bois, rotins, soies, crins et<br>autres fournitures pour la broserie, chanvre, osier, coton,<br>lisières, etc. . . . . | 12,448.88 |
| Traitements des contre-mâîtres et du commissionnaire et<br>gratifications aux élèves . . . . .                                                      | 4,510. —  |
| Dépenses pour l'oseraie (achat d'un champ et plantation) .                                                                                          | 802.91    |
| Achat de livres pour la bibliothèque . . . . .                                                                                                      | 293.44    |
| Dépenses pour l'imprimerie (formes, papier et port des envois)                                                                                      | 1,417.54  |
| Remboursement de dépôts à la Caisse d'épargne . . . . .                                                                                             | 361.50    |
| Dépenses de la ferme . . . . .                                                                                                                      | 500.25    |
| Avances à divers . . . . .                                                                                                                          | 485. —    |
| En réserve chez les trésoriers (les fonds de la Bourse Piefjel)                                                                                     | 9,736.59  |
| En caisse chez le trésorier . . . . .                                                                                                               | 25,004.96 |
| En caisse à la maison . . . . .                                                                                                                     | 2,000.36  |
|                                                                                                                                                     | <hr/>     |
|                                                                                                                                                     | 99,722.36 |

# LISTE DE SOUSCRIPTION

EXERCICE 1886

1<sup>er</sup> AVRIL 1886 AU 31 MARS 1887

## COTISATIONS ANNUELLES

| Mulhouse |                                   |        |        |
|----------|-----------------------------------|--------|--------|
|          |                                   | FR. C. |        |
| MM.      | Aichinger-Hubner . . . . .        | 25.—   |        |
|          | Altenberger D . . . . .           | 5.—    |        |
| Mme      | Amsler C. . . . .                 | 5.—    |        |
|          | Anonyme . . . . .                 | 5.—    |        |
| MM.      | Antoni, notaire . . . . .         | 10.—   |        |
|          | Arlenspach J. . . . .             | 5.—    |        |
|          | Bader Veuve & Cie . . . . .       | 25.—   |        |
|          | Bær Frédéric . . . . .            | 5.—    |        |
|          | Barlow-Kœchlin . . . . .          | 12.50  |        |
|          | Barth J. . . . .                  | 10.—   |        |
| Mme      | Baner, Veuve . . . . .            | 7.50   |        |
| M.       | Baumert F. . . . .                | 5.—    |        |
| Mme      | Baumgartner - Favre               |        |        |
|          | Léon, Veuve . . . . .             | 100.—  |        |
| M.       | Baumgartner Henri . . . . .       | 50.—   |        |
| Mlle     | Baumgartner . . . . .             | 10.—   |        |
| M.       | Baumgartner-Knoll . . . . .       | 5.—    |        |
| Mme      | Beivert F. . . . .                | 5.—    |        |
| MM.      | Benner Henri . . . . .            | 7.50   |        |
|          | Benner Emile . . . . .            | 10.—   |        |
|          | Benner, pharm. . . . .            | 10.—   |        |
| Mlles    | Benner sœurs . . . . .            | 7.50   |        |
| MM.      | Bernheim Alfred . . . . .         | 5.—    |        |
|          | Bertelé Ch. . . . .               | 10.—   |        |
|          | Bertrand Auguste . . . . .        | 10.—   |        |
|          | Bidlingmeyer J. . . . .           | 5.—    |        |
|          | Bietenholz F.-G. . . . .          | 5.—    |        |
| Mlle     | Blattmann Eugénie . . . . .       | 12.50  |        |
| MM.      | Blech Fr.-Jos. . . . .            | 10.—   |        |
|          | Bœringer Eugène . . . . .         | 30.—   |        |
|          | Bœringer Pierre . . . . .         | 10.—   |        |
|          | Bœringer Henri . . . . .          | 10.—   |        |
|          | Bœtsch Gustave . . . . .          | 5.—    |        |
|          | Bohn Bourry C. . . . .            | 10.—   |        |
| Mme      | Bourry, Veuve . . . . .           | 25.—   |        |
| MM.      | Bourcart Jacques . . . . .        | 20.—   |        |
|          | Braun Ad. & Cie . . . . .         | 12.50  |        |
|          |                                   |        | FR. C. |
| MM.      | Braun Albert . . . . .            | 12.50  |        |
|          | Bron Ed. . . . .                  | 7.50   |        |
|          | Bruchet Ch. . . . .               | 20.—   |        |
|          | Brustlein Henri . . . . .         | 12.50  |        |
|          | Brustlein Ch. . . . .             | 25.—   |        |
|          | Buel Robert . . . . .             | 12.50  |        |
|          | Buhler frères . . . . .           | 7.50   |        |
| Mme      | Burgart J., Veuve . . . . .       | 10.—   |        |
| MM.      | Burghard J.-Jacques . . . . .     | 7.50   |        |
|          | Burtschell, entrepr. . . . .      | 7.50   |        |
|          | Châtel Camille . . . . .          | 7.50   |        |
|          | Christ Gustave . . . . .          | 10.—   |        |
|          | Clottu Jean . . . . .             | 5.—    |        |
|          | Coulern Jules . . . . .           | 5.—    |        |
|          | Courtois Clément . . . . .        | 12.50  |        |
|          | Danner Pierre . . . . .           | 5.—    |        |
|          | Desaullès-Schmalzer . . . . .     | 7.50   |        |
|          | Dettwiller D., de Paris . . . . . | 15.—   |        |
|          | Diemer, notaire . . . . .         | 20.—   |        |
|          | Diemer Gustave . . . . .          | 10.—   |        |
| Mlles    | Dietseh sœurs . . . . .           | 5.—    |        |
| MM.      | Doll Edouard . . . . .            | 12.50  |        |
|          | Dollfus Jeau, père . . . . .      | 150.—  |        |
| Mmes     | Dollfus Armand . . . . .          | 10.—   |        |
|          | Dollfus Daniel . . . . .          | 50.—   |        |
| MM.      | Dollfus-Schwartz Ed . . . . .     | 20.—   |        |
|          | Dollfus Eugène . . . . .          | 20.—   |        |
|          | Dollfus Gustave . . . . .         | 100.—  |        |
|          | Dollfus Josué . . . . .           | 15.—   |        |
|          | Dollfus-Mautz . . . . .           | 20.—   |        |
| Mme      | Dollfus - Dettwiller . . . . .    |        |        |
|          | Veuve . . . . .                   | 5.—    |        |
| MM.      | Dollfus-Flach Ed. . . . .         | 5.—    |        |
|          | Dormois P. . . . .                | 5.—    |        |
|          | Drumm Oscar . . . . .             | 25.—   |        |
|          | Damény J.-B. . . . .              | 5.—    |        |
|          | Eck Daniel . . . . .              | 10.—   |        |
|          | Echnyer Ch., père . . . . .       | 5.—    |        |
| Mme      | Engel-Dollfus . . . . .           | 50.—   |        |

|                                     | FR. C. |                                             | FR. C. |
|-------------------------------------|--------|---------------------------------------------|--------|
| MM. Engel-Gros . . . . .            | 20.—   | MM. Heilmann J.-J. . . . .                  | 5.—    |
| Engel Alfred . . . . .              | 20.—   | Mlle Heilmann . . . . .                     | 100.—  |
| Engel Albert . . . . .              | 12.50  | MM. Heilmann Edouard . . .                  | 10.—   |
| Engel Gustave . . . . .             | 10.—   | Heyden Ch. . . . .                          | 10.—   |
| Ehrmann, docteur . . . . .          | 10.—   | Hersing, docteur . . . . .                  | 5.—    |
| Ehrmann-Kœchlin . . . . .           | 25.—   | Mme Hetzel . . . . .                        | 10.—   |
| Endinger Josué . . . . .            | 5.—    | M. Hirn-Schœn . . . . .                     | 30.—   |
| Engelmann God. . . . .              | 20.—   | Mmes Hofer Ch. . . . .                      | 7.50   |
| Fahnlein . . . . .                  | 10.—   | Hofer-Grosjean . . . . .                    | 5.—    |
| Favre Gustavo . . . . .             | 20.—   | M. Huguenin Louis . . . . .                 | 25.—   |
| Favre Alfred . . . . .              | 15.—   | Mlle Jäger Amélie . . . . .                 | 5.—    |
| Favre Arthur . . . . .              | 10.—   | MM. Jäger, docteur . . . . .                | 5.—    |
| Fiechter & Heinis . . . . .         | 10.—   | Jeanmaire . . . . .                         | 12.50  |
| Franck-Baumgartner . . . . .        | 30.—   | Jelensperger-Bornand . . . .                | 10.—   |
| Fretz Albert . . . . .              | 10.—   | Imbert B. . . . .                           | 25.—   |
| Frey, docteur . . . . .             | 5.—    | Jund E. . . . .                             | 10.—   |
| Frey Max, père . . . . .            | 20.—   | Juillard & Mégnin . . . . .                 | 30.—   |
| Fuchs Carlos . . . . .              | 10.—   | Jung Ch. . . . .                            | 10.—   |
| Funfrock . . . . .                  | 6.25   | Keller Ch. . . . .                          | 7.50   |
| Furderer-Köhler & Cie . . . . .     | 10.—   | Kestner, docteur . . . . .                  | 12.50  |
| Gebhard-Küss . . . . .              | 12.50  | Klein Georges. . . . .                      | 10.—   |
| Gerbant Henri . . . . .             | 5.—    | Mme Klippel Julio . . . . .                 | 20.—   |
| Geyelin Eugène . . . . .            | 5.—    | M. Knecht Louis . . . . .                   | 15.—   |
| Glœss Ign. . . . .                  | 5.—    | Mmes Kœchlin Emile . . . . .                | 200.—  |
| Glück Em., père . . . . .           | 10.—   | Kœchlin Dollfus J. . . . .                  | 100.—  |
| Gluck E., fils . . . . .            | 10.—   | MM. Kœchlin Fritz . . . . .                 | 100.—  |
| Gœhrig Schieb . . . . .             | 10.—   | Kœchlin Eugène . . . . .                    | 100.—  |
| Goppelsrœder-Laroche . . . . .      | 12.50  | Kœchlin Léon . . . . .                      | 25.—   |
| Mmes Gœtz Marie, Veuve . . . . .    | 7.50   | Mmo Kœchlin Carlos, Vve . . .               | 50.—   |
| Graf Catherine . . . . .            | 5.—    | MM. Kœchlin-Huguenin . . . .                | 25.—   |
| MM. Graf Charles . . . . .          | 6.25   | Kœchlin Ch. . . . .                         | 40.—   |
| Grœub, Hôtel-Central . . . . .      | 12.50  | Mme Kœchlin - Schlumberger, Veuve . . . . . | 25.—   |
| Greuling-Noiriel . . . . .          | 5.—    | MM. Kœchlin Camille . . . . .               | 20.—   |
| Grimm Gustave . . . . .             | 10.—   | Kœchlin-Buchy & Cie . . . . .               | 10.—   |
| Grosbens Ad. . . . .                | 25.—   | Mlle König J. . . . .                       | 5.—    |
| Grossteste-Thierry . . . . .        | 3.75   | Mme König David, Veuve . . .                | 5.—    |
| Grunler Daniel . . . . .            | 5.—    | MM. Kuhlmann, pharm. . . . .                | 7.50   |
| Guerre Jules . . . . .              | 10.—   | Kullmann Aug. . . . .                       | 12.50  |
| Guth-Scheurer J. . . . .            | 10.—   | Kuss . . . . .                              | 12.50  |
| Mme Guth-Hirn . . . . .             | 10.—   | Labram Oscar . . . . .                      | 10.—   |
| MM. Gysperger-De Roulet . . . . .   | 10.—   | de Lacroix Camille . . . . .                | 50.—   |
| Haas Emanuel . . . . .              | 12.50  | de Lacroix Victor . . . . .                 | 15.—   |
| Hæffely Frédéric . . . . .          | 10.—   | Læderich-Weber . . . . .                    | 20.—   |
| Hœnsler fils . . . . .              | 25.—   | Læderich-Courtois . . . . .                 | 12.50  |
| Haffa, teinturier . . . . .         | 7.50   | Læderich Jean fils . . . . .                | 10.—   |
| Hanhart Th. . . . .                 | 10.—   | Mmes Læderich Ch., Veuve . . .              | 12.50  |
| Hartmann-Kœchlin . . . . .          | 10.—   | Læderich-Rott J., Vve . . . .               | 30.—   |
| Hartmann, notaire . . . . .         | 10.—   | MM. Læderich-Weinmann . . . .               | 5.—    |
| Heid, pharmacien . . . . .          | 5.—    | Læderich J.-E. . . . .                      | 5.—    |
| Heilmann-Ducommun . . . . .         | 40.—   | Lalance Auguste . . . . .                   | 30.—   |
| Heilmann-Kœchlin & Kuneyl . . . . . | 25.—   | Lanohffer-Læderich . . . . .                | 15.—   |
| Heilmann J. . . . .                 | 25.—   | Lantz, pharmacien . . . . .                 | 5.—    |

|                                     | FR. C. |                                   | FR. C. |
|-------------------------------------|--------|-----------------------------------|--------|
| MM. Laukens, pharmacien             | 7.50   | MM. Redler Fréd. . . . .          | 5.—    |
| Lesage-Gœtz . . . . .               | 12.50  | Reymann . . . . .                 | 5.—    |
| Lischy Edouard . . . . .            | 3.75   | Rieder Aimé . . . . .             | 12.50  |
| Lœw . . . . .                       | 5.—    | Mme Risler Henriette, Vve         | 10.—   |
| Lucius, pharmacien . . . . .        | 5.—    | MM. Risler-Kist . . . . .         | 5.—    |
| Maire Pierre . . . . .              | 5.—    | Risler Charles . . . . .          | 10.—   |
| Mann Ferd. . . . .                  | 7.50   | Rivoire Fréd. . . . .             | 12.50  |
| Manshendel Henri . . . . .          | 5.—    | Robert-Ruck . . . . .             | 15.—   |
| Mmes Mansbendel-Hartmann            |        | Mme Rogg Haas, Veuve . . . . .    | 15.—   |
| Veuve . . . . .                     | 25.—   | MM. Romann Paul . . . . .         | 7.50   |
| Mansbendel-Binstlein                |        | Ronvé Michel . . . . .            | 10.—   |
| J., Veuve . . . . .                 | 25.—   | Royet-Geyelin . . . . .           | 25.—   |
| Mantz-Blech, Veuve . . . . .        | 100.—  | Rückert Fréd. . . . .             | 3.75   |
| MM. Marozeau . . . . .              | 50.—   | Sandoz-Buhl . . . . .             | 50.—   |
| Mme Marty Eng., Veuve . . . . .     | 7.50   | Sandoz Albert . . . . .           | 12.50  |
| MM. Meistermann, pharm.             | 5.—    | Schæffer Gust. . . . .            | 30.—   |
| Merklen . . . . .                   | 20.—   | Schæffer-Blanck . . . . .         | 10.—   |
| Meyer & Schauenberg                 | 10.—   | Schættly J. . . . .               | 5.—    |
| Meyer frères . . . . .              | 5.—    | Scheidecker-Gantzler . . . . .    | 5.—    |
| Mme Meyer Valentin, Vve             | 60.—   | Scheidecker H., tapis.            | 5.—    |
| MM. Meyer Robert . . . . .          | 50.—   | Scherr J., architecte . . . . .   | 5.—    |
| Meyer-Zundel . . . . .              | 12.50  | Schlumberger J. A. . . . .        | 100.—  |
| Meyrel J. . . . .                   | 5.—    | Schlumberger Jules . . . . .      | 30.—   |
| Michel Fritz . . . . .              | 5.—    | Schlumberger Alph. . . . .        | 100.—  |
| Mieg-Kœchlin J. . . . .             | 50.—   | Schlumberger Em.,                 |        |
| Mieg Edouard . . . . .              | 25.—   | docteur . . . . .                 | 10.—   |
| Mieg Mathieu . . . . .              | 25.—   | Mme Schlumberger Fanny . . . . .  | 10.—   |
| Mme Mieg Ch., Veuve . . . . .       | 12.50  | MNL. Schlumberger-Kist . . . . .  | 10.—   |
| M. Mieg Paul . . . . .              | 10.—   | Schlumberger Georges . . . . .    | 25.—   |
| Mlle Mieg Judith . . . . .          | 10.—   | Schlumberger-Weber,               |        |
| MM. Mieg-Baumgartner Ad. . . . .    | 12.50  | père . . . . .                    | 10.—   |
| Mieg Daniel . . . . .               | 12.50  | Schlumberger-Senge-               |        |
| Miquoy Etienne . . . . .            | 5.—    | lin . . . . .                     | 10.—   |
| Mœhler, notaire . . . . .           | 10.—   | Schlumberger-Weber,               |        |
| Mme Muller Fréd., Veuve . . . . .   | 15.—   | filz . . . . .                    | 10.—   |
| M. Muller-Benner . . . . .          | 5.—    | Schlumberger Theod. . . . .       | 25.—   |
| Mme Muntz Car., Veuve . . . . .     | 10.—   | Schlumberger Donald . . . . .     | 50.—   |
| MM. Mutterer père et filz . . . . . | 3.75   | Mlle Schlumberger E. . . . .      | 7.50   |
| Nægely frères . . . . .             | 12.50  | MM Schlumberger E. Al-            |        |
| Neunkirch, pharm. . . . .           | 10.—   | bert . . . . .                    | 25.—   |
| Noack-Dollfus . . . . .             | 5.—    | Schlumberger Edm. . . . .         | 12.50  |
| Nœlting Emile, Dir. . . . .         | 10.—   | Schlumberger Philipp . . . . .    | 10.—   |
| Ostier Louis . . . . .              | 10.—   | Schmerber frères . . . . .        | 12.50  |
| Palm Victor . . . . .               | 5.—    | Schmerber Jean . . . . .          | 5.—    |
| Peris . . . . .                     | 5.—    | Schellhammer, docteur . . . . .   | 10.—   |
| Petit Aug. . . . .                  | 5.—    | Schoen Daniel filz . . . . .      | 10.—   |
| Pétry Massou E. . . . .             | 5.—    | Schoen Alfred . . . . .           | 12.50  |
| Pfenninger H. . . . .               | 7.50   | Schoen G. A. . . . .              | 12.50  |
| Platen J. . . . .                   | 10.—   | Schoeninger - Alten-              |        |
| de Pourville Ch. . . . .            | 3.75   | herger . . . . .                  | 3.75   |
| Pret N. . . . .                     | 5.—    | Schrott, dentiste . . . . .       | 5.—    |
| Rack Ivan . . . . .                 | 10.—   | Mme Schwartz Ed., Veuve . . . . . | 20.—   |
| Reber-Dollfus . . . . .             | 25.—   | Schwartz Gustave . . . . .        | 100.—  |

|                                                     | FR. C. |
|-----------------------------------------------------|--------|
| MM. Schwartz Charles . . .                          | 50.—   |
| Schwartz Henri père                                 | 25.—   |
| Schwartz & Cie . . .                                | 100.—  |
| Schwartz-Schlumberger Ed. . . . .                   | 25.—   |
| Mme Schwartz L., Veuve .                            | 3.75   |
| MM. Schweighofer-Hubner                             | 5.—    |
| Schweisguth-Coudray                                 | 10.—   |
| Schwenck A. . . . .                                 | 12.50  |
| Silbereisen . . . . .                               | 5.—    |
| Sou protestant par M. le pasteur Matthieu . . . . . | 75.—   |
| Au nom du S. J. C. . . .                            | 4.—    |
| MM. Spœrlein Ernest . . .                           | 12.50  |
| Spœrry-Mantz H. . . . .                             | 200.—  |
| Spœrry-Engel A. . . . .                             | 25.—   |
| Stein Adolph . . . . .                              | 10.—   |
| Mme Steinbach Jean, Veuve                           | 25.—   |
| MM. Steinbach Georges . .                           | 150.—  |
| Steinlen Vincent . . . .                            | 100.—  |
| Mmo Steiner-Schœn . . . .                           | 15.—   |
| M. Steinmetz . . . . .                              | 6.25   |
| Mlle Stellwag Lina . . . .                          | 10.—   |
| MM. de Stetten Fréd. . . .                          | 12.50  |
| Stœcker J.-J. . . . .                               | 10.—   |
| Stoll & Cie . . . . .                               | 10.—   |
| Stricker Gustave . . . .                            | 12.50  |
| Mme Suchard A., Veuve . .                           | 20.—   |
| M. Sutter Ch., marchand de fromage . . . . .        | 10.—   |
| Mme Tesché Jules, Veuve                             | 10.—   |
| MM. Thesmar Fréd. . . . .                           | 10.—   |
| Thierry-Kœchlin H. . . .                            | 200.—  |
| Thierry-Mieg Ed. . . . .                            | 25.—   |
| Thierry Eug. . . . .                                | 12.50  |
| Mme Trapp Ed., Veuve . .                            | 50.—   |
| Usine à gaz . . . . .                               | 20.—   |
| Mme Vaucher Ed., Veuve .                            | 100.—  |
| MM. Vaucher Jean . . . .                            | 62.50  |
| Vaucher Eug. . . . .                                | 25.—   |
| Mme Vetter Henriette . . .                          | 12.50  |
| MM. Vogel, march. de vin                            | 5.—    |
| Vogelsang-Zipelius . . .                            | 5.—    |
| Wachter Gustav . . . .                              | 7.50   |
| Mme Wacker-Schœn, Veuve                             | 5.—    |
| MM. Wacker Albert . . . .                           | 10.—   |
| Walther-Meunier . . . .                             | 10.—   |
| Mmes Weber-Kœchlin, Veuve                           | 10.—   |
| Weber-Kist Ph. . . . .                              | 10.—   |
| MM. Wegelin & Knllmann                              | 10.—   |
| Wegelin-Schmaltzer . . .                            | 20.—   |
| Weinmann-Bohn . . . .                               | 5.—    |
| Weiss Jacques . . . . .                             | 25.—   |

|                                         | FR. C. |
|-----------------------------------------|--------|
| MM. Weiss-Schlumberger E.               | 10.—   |
| Weiss A. . . . .                        | 10.—   |
| Weizacker, confiseur                    | 5.—    |
| Weller & Danner . . .                   | 5.—    |
| Wenning-Arlenspach . .                  | 5.—    |
| Mme Wick-Spœrlin, Veuve                 | 15.—   |
| MM. Wick J. fils . . . . .              | 15.—   |
| Willmann C. . . . .                     | 10.—   |
| Mlles Wog. nsky . . . . .               | 10.—   |
| Mmes Wolf-Thierry, Veuve                | 50.—   |
| Wurth, Veuve . . . . .                  | 7 50   |
| M. Z'berg J. . . . .                    | 25.—   |
| Mme Zetter, Veuve . . . .               | 10.—   |
| MM. Ziegler-Guth G. . . . .             | 25.—   |
| Ziegler, Villes de Franco               | 5.—    |
| Zierdt G., entrepren-<br>neur . . . . . | 20.—   |
| Zimmermann, pharm.                      | 7.50   |
| Zipelius G. . . . .                     | 40.—   |
| Zuber Fréd. père . . . .                | 100.—  |
| Zuber-Matter F. . . . .                 | 5.—    |
| Zündel Ch. . . . .                      | 5.—    |
| Zurcher Ch. père . . . .                | 10.—   |
| Zweifel J. . . . .                      | 5.—    |

## Agolsheim

|                                               |       |
|-----------------------------------------------|-------|
| La paroisse par M. le pasteur Engel . . . . . | 12.50 |
|-----------------------------------------------|-------|

## Altweiler

|                                               |      |
|-----------------------------------------------|------|
| La paroisse par M. le pasteur Weiss . . . . . | 15.— |
|-----------------------------------------------|------|

## Bâle

|                         |      |
|-------------------------|------|
| Mme Merian-Burkhardt S. | 50.— |
|-------------------------|------|

## Barr

|                           |      |
|---------------------------|------|
| Anonyme . . . . .         | 1.25 |
| Anonyme . . . . .         | 1.25 |
| Anonyme . . . . .         | 1.25 |
| MM. Appel pasteur . . . . | 1.25 |
| Appel . . . . .           | 1.25 |
| Bachert Ch. . . . .       | 1.25 |
| Mme Bechdolf J. Veuve     | 3.—  |
| MM. Bossert Eug. . . . .  | 3.75 |
| Bossert Gustave. . . . .  | 3.75 |
| Bossert Geof. . . . .     | 3.75 |

|                             | FR. C. |                              | FR. C. |
|-----------------------------|--------|------------------------------|--------|
| Mme Bott J., Veuve . . .    | 1.25   | MM. Jund Ch., marchand       |        |
| Mlle Braun . . . . .        | 3.75   | de fer . . . . .             | 3.75   |
| Mme Brenner Th., Veuve .    | 2.50   | Kilian A., pharm. . .        | 3.75   |
| MM. Brenner Aug. . . . .    | 3.75   | Mme Klein Ch., Veuve . .     | 1.25   |
| Burekel fils . . . . .      | 5.—    | Mlles Kleinmann, instit. . . | 2.—    |
| Mlle Danner . . . . .       | 2.50   | Kleinmann Sophie . .         | 3.15   |
| MM. Degermann Gustave .     | 6.25   | MM. Kleinmann L., march.     |        |
| Degermann Ch. fils .        | 2.50   | de fer . . . . .             | 3.75   |
| Mme Degermann Jules . .     | 5.—    | Kornmann, pharm. . .         | 2.50   |
| Diehl Henti, Veuve . .      | 3.75   | Mme Krauss, Veuve . . . .    | 50.—   |
| MM. Diehl J. fils, march.   |        | MM. Kugler J. . . . .        | 2.50   |
| de fer . . . . .            | 5.—    | Langenbuch Jacques .         | 1.85   |
| Diehl H., au Brochet .      | 1.25   | Langenbuch Ch. . . .         | 2.50   |
| Diehl C., boulanger .       | 3.—    | Lantzer David . . . .        | 3.—    |
| Diehl Ch., brasseur .       | 1.25   | Lutz frères . . . . .        | 3.75   |
| Mlle Diehl Emilia . . . .   | 1.25   | Meier Ch. . . . .            | 2.50   |
| Mme Diehl, Veuve . . . .    | 3.75   | Mørten J. . . . .            | 6.25   |
| M. Diehl, march. de bois    | 3.75   | Muller Emile . . . . .       | 2.—    |
| Mmes Dicmer, Veuve . . .    | 5.—    | Muller Edouard. . . .        | 1.25   |
| Dietz Aug., Veuve . .       | 1.25   | Muller, propriétaire .       | 3.75   |
| Dietz Th., Venve . . .      | 3.75   | Nehlig, pasteur . . .        | 1.25   |
| MM. Dietz Ed. . . . .       | 5.—    | Nørpel J. . . . .            | 2.50   |
| Dietz Adolph . . . . .      | 3.75   | Mlle Petz S. . . . .         | 3.75   |
| Dietz André . . . . .       | 3.75   | MM. Rauch Ch. . . . .        | 1.25   |
| Dietz G.-F. . . . .         | 2.50   | Rebmann . . . . .            | 6.25   |
| Dietz, tonnelier . . . .    | 2.—    | Riesfel Henri . . . . .      | 3.75   |
| Dietz Benjamin . . . .      | 6.25   | Schedler A., Dr. . . .       | 2.50   |
| Dietz Germain . . . . .     | 1.25   | Schmidt Ch., percepteur      | 3.75   |
| Dietz Richard . . . . .     | 5.—    | Mme Schmidt G., Veuve .      | 3.75   |
| Dietz Gust., Dr. . . .      | 5.—    | M. Schmidt, notaire . .      | 5.—    |
| Dietz Ch., tanneur . .      | 3.75   | Mlle Schwebel . . . . .      | 3.75   |
| Dietz Ed. fils . . . . .    | 2.50   | MM. Scholz . . . . .         | 1.25   |
| Dietz Henri . . . . .       | 2.50   | Simon Ch. père . . .         | 5.—    |
| Mlles Dietz Eugénie . . .   | 3.75   | Simon Ed. . . . .            | 6.25   |
| Dietz Julie . . . . .       | 2.—    | Springer Ed. . . . .         | 1.25   |
| Mme Doek, Veuve . . . .     | 3.75   | Mme Studel, Veuve . . . .    | 1.50   |
| MM. Fehr Benjamin . . . .   | 3.—    | M. Taufelieb A. . . . .      | 6.25   |
| Fischer Gustavo . . . .     | 3.—    | Mme Tugemann, Veuve . .      | 2.50   |
| Frey J. . . . .             | 1.25   | MM. Weissheyer D. . . .      | —, 65  |
| Fritsch J., ferbl. . . .    | 2.50   | Wilm J.-J. . . . .           | 3.75   |
| Grucker Guill. . . . .      | 1.25   | Mme Wilm, Veuve . . . .      | 1.25   |
| Grucker Léonhard . .        | 1.85   | MM. Wolff, boulanger . .     | 1.25   |
| Mme Guntzer, Veuve . . .    | 2.50   | Wolff Daniel . . . . .       | 1.25   |
| MM. Haas F. . . . .         | 3.75   | Zimmermann, notaire          | 5.—    |
| Haas Emile . . . . .        | 3.75   |                              |        |
| Mme Heiligenstein Veuve .   | 1.50   | <b>Bischwiller</b>           |        |
| M. Helmer M. . . . .        | 1.25   | MM. Bertrand Ch. . . . .     | 5.—    |
| Mlle Hellriegel S., inst. . | 3.75   | Bourguignon C. . . . .       | 3.—    |
| MM. Hering Théoph. . . .    | 2.50   | Bruder . . . . .             | 2.50   |
| Hering Emile . . . . .      | 3.75   | Dierstein . . . . .          | 12.50  |
| Mmes Holzschuh, Veuve . .   | 2.50   | Dnffort, notaire . . . .     | 5.—    |
| Jacob, Veuve . . . . .      | 10.—   | Gæcklé-Kerling . . . .       | 2.—    |

|                                     | FR. C. |
|-------------------------------------|--------|
| MM. Goellner E. . . . .             | 2.50   |
| Goetz . . . . .                     | 2.50   |
| Gottsmann L. . . . .                | 3.—    |
| Greiner D. . . . .                  | 2.—    |
| Grimm, pasteur . . . . .            | 5.—    |
| Groll Philipp. . . . .              | 10.—   |
| Groll Henri. . . . .                | 10.—   |
| Gsell J. . . . .                    | 5.—    |
| Mme Gsell-Wallner, Veuve.           | 2.—    |
| Haas, Veuve . . . . .               | 2.—    |
| M. Heck C. . . . .                  | 2.50   |
| Mlle Hess Louise . . . . .          | 1.25   |
| Mme Heusch Henri, Veuve             | 5.—    |
| MM. Heusch Henri. . . . .           | 5.—    |
| Heusch G. père . . . . .            | 5.—    |
| Heusch-Lambling . . . . .           | 3.75   |
| Hirt D. . . . .                     | 3.75   |
| Höpfner Th. . . . .                 | 2.50   |
| Huck G. . . . .                     | 5.—    |
| Jäger Ch. . . . .                   | 2.50   |
| Mme Jung Julie . . . . .            | 2.50   |
| MM. Lambling F. père . . . . .      | 5.—    |
| Lambling F. fils . . . . .          | 3.75   |
| Lambling E. . . . .                 | 3.75   |
| Lieb Charles . . . . .              | 1.25   |
| Lix E. . . . .                      | 2.—    |
| Mme Luroth, Veuve . . . . .         | 2.50   |
| MM. Mc'Intosh . . . . .             | 3.75   |
| Merz . . . . .                      | 2.50   |
| Mmes Meyer, Veuve . . . . .         | 2.50   |
| Ostermann Ch., Veuve                | 3.—    |
| MM. Picard . . . . .                | 2.50   |
| Pierson Henri. . . . .              | 20.—   |
| Pontois V. . . . .                  | 2.50   |
| Robert E. . . . .                   | 2.50   |
| Reinbold E. . . . .                 | 2.50   |
| Rinckenberger L. . . . .            | 2.50   |
| Mme Robert A., Veuve . . . . .      | 2.50   |
| MM. Roemlich L. . . . .             | 3.—    |
| Schmidt L. . . . .                  | 5.—    |
| Mmes Schmidt E., Veuve . . . . .    | 5.—    |
| Schmidt - Bertrand, Veuve . . . . . | 2.50   |
| MM. Schmidt-Rüger . . . . .         | 2.50   |
| Schneider Geof., ferbl.             | 1.25   |
| Schnell Charles . . . . .           | 2.50   |
| Stern E. . . . .                    | 5.—    |
| Strohl Emile . . . . .              | 2.50   |
| Schwebel A. . . . .                 | 5.—    |
| Schwebel L. . . . .                 | 7.50   |
| Tribold Charles . . . . .           | 2.50   |
| Valade . . . . .                    | 5.—    |
| Vaeckel-Bœll . . . . .              | 3.—    |

|                                | FR. C. |
|--------------------------------|--------|
| Mme Wohlhuter, Veuve . . . . . | 1.25   |
| M. Würthenbacher C. . . . .    | 3.—    |

### Bitschwiller

|                                                |      |
|------------------------------------------------|------|
| Société des ateliers de construction . . . . . | 25.— |
| MM. Stehelin Ed. père . . . . .                | 40.— |
| Stehelin-Scheurer . . . . .                    | 20.— |

### Bouxwiller et Riedheim

|                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| par M. le pasteur Teutsch . . . . .   | 17.50 |
| M. Gross W.-C. . . . .                | 7.50  |
| Anonyme par M. Jos. Teutsch . . . . . | 1.25  |

### Cernay

|                                 |       |
|---------------------------------|-------|
| MM. Baudry & Cie . . . . .      | 15.—  |
| Brunner A. . . . .              | 5.—   |
| Dœbeli J. . . . .               | 2.50  |
| Dupasquier . . . . .            | 12.50 |
| Gross James . . . . .           | 20.—  |
| Jundt, pharmacien . . . . .     | 5.—   |
| Kauffmann D. . . . .            | 3.75  |
| Morel Aimé . . . . .            | 20.—  |
| Risler & Cie . . . . .          | 20.—  |
| Ryder-Wehrlin . . . . .         | 5.—   |
| Schoen, pasteur . . . . .       | 5.—   |
| Schott Ch. . . . .              | 3.75  |
| Sou protestant . . . . .        | 10.—  |
| M. Vallée, pharmacien . . . . . | 2.50  |

### Colmar

|                                 |       |
|---------------------------------|-------|
| Anonyme . . . . .               | 3.75  |
| Anonyme . . . . .               | 1.25  |
| MM. Abderhalden Eug. . . . .    | 12.50 |
| Armbruster, inst. . . . .       | 2.50  |
| Mlle Armbruster . . . . .       | 7.50  |
| M. Bœr-Fischer . . . . .        | 2.50  |
| Mme Bernays . . . . .           | 5.—   |
| Mlle Binder Caroline. . . . .   | 2.50  |
| MM. Bicking Jacques . . . . .   | 2.50  |
| Birckel Ed. . . . .             | 12.50 |
| Birmelé . . . . .               | 3.75  |
| Bleibtreu . . . . .             | 6.25  |
| Bott G. . . . .                 | 2.50  |
| Bott E. . . . .                 | 2.50  |
| Bräesch-Nicolai . . . . .       | 2.50  |
| de Bussierre, vicomte . . . . . | 60.—  |
| Chevalier Ed. . . . .           | 5.—   |

|                                   | FR. C. |                                | FR. C. |
|-----------------------------------|--------|--------------------------------|--------|
| M. Culmann, Dr. . . . .           | 3.75   | Mme de Peyerimhoff . . . .     | 3.75   |
| Mme Decker, Veuve . . . .         | 2.50   | Mme Pfister, Veuve . . . .     | 1.25   |
| MM. Dietz Ch. . . . .             | 3.75   | MM. Riess Georges . . . .      | 3.75   |
| Dietrich-Doll . . . . .           | 3.75   | Ribstein, pharmacien . . . .   | 5.—    |
| Doll frères . . . . .             | 10.—   | Mmes Rohr & Scheurer . . . .   | 3.75   |
| Doll-Muhlenbeek . . . . .         | 6.—    | Rothé Eugénie . . . . .        | 5.—    |
| Edighoffer, tapissier . . . .     | 2 50   | MM. Sandherr . . . . .         | 25.—   |
| Ehretsmann-Nicolaï . . . .        | 3.75   | Schædel E. . . . .             | 1.25   |
| Mlle Ehrlen . . . . .             | 3.75   | Schærr J.-G. . . . .           | 3.75   |
| MM. Faudel Dr. . . . .            | 5.—    | Mlle Schaffmann . . . . .      | 1.25   |
| Fischer Henri . . . . .           | 3.75   | MM. Scheurer père . . . .      | 7 50   |
| Fischer-Scheurer . . . . .        | 2.50   | Scheurer frères . . . . .      | 10.—   |
| Fleischhauer E. . . . .           | 5.—    | Scheurer Théod. . . . .        | 5.—    |
| Mme Glintz Caroline . . . .       | 1.25   | Scheurer, Henri . . . . .      | 2.50   |
| MM. Gramin F. . . . .             | 1.25   | Scheurer Jean . . . . .        | 2 50   |
| Greischer . . . . .               | 2.50   | Schlumberger C. . . . .        | 12 50  |
| Grœtzinger . . . . .              | 3.75   | Mmes Schmidt, rentière . . . . | 2.50   |
| Guggenbuhl . . . . .              | 1.25   | Schmidt, Veuve . . . . .       | 3.—    |
| Gully Th. . . . .                 | 2.50   | M. Schnitzler . . . . .        | 3.75   |
| Herzog Antoine . . . . .          | 50.—   | Mme Schœn . . . . .            | 3.75   |
| Herzog E., pasteur . . . . .      | 5.—    | Mlle Schœnfeld . . . . .       | 2.50   |
| Heydt-Gully . . . . .             | 2.50   | M. Sieg C. . . . .             | 1.25   |
| Hirn G.-A. . . . .                | 5.—    | Mlle Siegfried Amélie . . . .  | 2.50   |
| Hitschler, anc. notaire . . . .   | 3.75   | M. Sitter M. . . . .           | 3.75   |
| Hœcker Louis . . . . .            | 1.25   | Mlle Spæth . . . . .           | 2.50   |
| Horst, pasteur . . . . .          | 3.75   | MM. Spittler Henri . . . . .   | 1.25   |
| Jacobsthal Max . . . . .          | 3 75   | Staub, doct. en méd. . . . .   | 2.50   |
| Mme Japy Alfred . . . . .         | 5.—    | Son protestant par M. le pas-  |        |
| M. Jordy . . . . .                | 3.75   | teur Schæffer . . . . .        | 10.—   |
| Mme Kienner David, Veuve . . .    | 3.75   | MM. Stephan C. . . . .         | 2.50   |
| Kienner André, Veuve . . . .      | 3.75   | Timme, Bezirkspræs. . . . .    | 12 50  |
| MM. Klœckler E., baron de . . . . | 3.75   | Titot F. . . . .               | 10.—   |
| Knœrry . . . . .                  | 5.—    | Mme Vallée, Veuve . . . .      | 5.—    |
| Kubler-Schmidt . . . . .          | 3.75   | MM. Waag Gustave . . . .       | 2 50   |
| Mme Kubler-Liermann, Vve . . .    | 3.75   | Waldner J. . . . .             | 1.25   |
| Mlle Kuhlmann Lydia . . . .       | 3.75   | Weyer, Dr. . . . .             | 3.75   |
| Mme Kœnig-Debs, Veuve . . . .     | 5.—    | Mme Widmann E., Veuve . . .    | 10.—   |
| MM. Kurssner . . . . .            | 3.75   | Wimpffer . . . . .             | 2.50   |
| Ludwig G., père . . . . .         | 1.50   | MM. Wœhrlin . . . . .          | 1.25   |
| Ludwig G., fils . . . . .         | 1.25   | Zureher & Ménégoz . . . .      | 5.—    |
| Méquillet, père . . . . .         | 10.—   |                                |        |
| Méquillet Camille . . . . .       | 10.—   |                                |        |
| Mergenthaler frères . . . . .     | 2.50   |                                |        |
| Muhlenbeck . . . . .              | 3.75   |                                |        |
| Muller Ch. . . . .                | 10.—   |                                |        |
| Muller, pasteur . . . . .         | 5.—    |                                |        |
| Nadelhoffer . . . . .             | 2.50   |                                |        |
| Nadelhoffer Ch. . . . .           | 3.75   |                                |        |
| de Neufville . . . . .            | 10.—   |                                |        |
| Mme Oechsli-Bott, Veuve . . . .   | 2.50   |                                |        |
| MM. Ohi F. . . . .                | 3.75   |                                |        |
| Ostermann Alfred . . . . .        | 10.—   |                                |        |
| Mme Pabst, Veuve . . . . .        | 5.—    |                                |        |

### Dettwiller

Consistorial-Verein . . . . . 20.—

### Fuday

Anonyme . . . . . 10.—  
Mlle Legrand Julie . . . . . 3.75  
Sou protestant . . . . . 22.60

### Guebwiller

Anonyme . . . . . 2.50

|                                 | FR. C. |
|---------------------------------|--------|
| MM. de Bary Albert . . . .      | 50.—   |
| de Bary Emile . . . .           | 25.—   |
| de Bary Alfred . . . .          | 12.50  |
| de Bary Ed. . . . .             | 12.50  |
| de Bary E. . . . .              | 10.—   |
| Bourcart Henri . . . .          | 12.50  |
| Bourcart Charles . . . .        | 10.—   |
| Mme Frauger . . . . .           | 25.—   |
| MM. Frauger Edmond . . . .      | 12.50  |
| Frey Théod. . . . .             | 50.—   |
| Mme Frey Ferd., Veuve . . . .   | 30.—   |
| MM. Frey Robert . . . . .       | 30.—   |
| Frey Léon . . . . .             | 25.—   |
| Frey Ernest . . . . .           | 10.—   |
| Frey-Mieg Robert . . . .        | 12.50  |
| Frey (Robert) Ed. . . . .       | 7.50   |
| Mme Fritz Pauline . . . . .     | 10.—   |
| M. Gros Aimé . . . . .          | 25.—   |
| Mme Heilmann, Veuve . . . .     | 12.50  |
| M. Rehlstadt . . . . .          | 5.—    |
| Mme Schlumberger H., Ve . . . . | 100.—  |
| MM. Schlumberger Jean . . . .   | 100.—  |
| Schlumberger Ad. . . . .        | 50.—   |
| Schlumberger Jules . . . .      | 25.—   |
| Schlumberger Léon . . . .       | 10.—   |
| Tournier, pasteur . . . .       | 5.—    |
| Witz Ch. . . . .                | 12.50  |
| Witz-König . . . . .            | 10.—   |

### Hattmatt

|                                               |      |
|-----------------------------------------------|------|
| Anonyme par M. le pasteur<br>Bœgner . . . . . | 2.50 |
|-----------------------------------------------|------|

### Ile-Napoléon

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| Mme Rieder Aimé, Veuve . . . . | 25.—  |
| MM. de Loriol Charles . . . .  | 10.—  |
| Zuber Victor . . . . .         | 100.— |
| Zuber Ernest . . . . .         | 25.—  |

### Illzach

|                                           |       |
|-------------------------------------------|-------|
| MM. Eichacker . . . . .                   | 5.—   |
| Speckel (après la élô-<br>ture) . . . . . | 12.50 |

### Ingweiler

|                      |       |
|----------------------|-------|
| Mme Kummer . . . . . | 12.50 |
|----------------------|-------|

### Kerrweiler

|                                                     |       |
|-----------------------------------------------------|-------|
| La paroisse par M. le pas-<br>teur Bœgner . . . . . | 12.50 |
|-----------------------------------------------------|-------|

FR. C.

### Kingersheim

|                                 |       |
|---------------------------------|-------|
| MM. Weiss-Fries Gaspard . . . . | 150.— |
| Weiss Gustave . . . . .         | 50.—  |

### Kleeburg, Hunsbach, Oberseebach et Steinselz

|                                   |      |
|-----------------------------------|------|
| Bibel- und Missionsverein . . . . | 25.— |
|-----------------------------------|------|

### Kuenheim

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| Société de travail . . . . . | 12.50 |
|------------------------------|-------|

### Lingolsheim

|                   |      |
|-------------------|------|
| C. S. . . . .     | 2 50 |
| Anonyme . . . . . | 2.50 |

### Malmerspach

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| MM. Breseh Jacques . . . . . | 5.—   |
| Eck D. . . . .               | 12.50 |
| Germain & Cie . . . . .      | 100.— |
| Germain J.-J. . . . .        | 25.—  |
| Jungek . . . . .             | 25.—  |
| Petsch J.-F. . . . .         | 25.—  |

### Masevaux

|                              |      |
|------------------------------|------|
| MM. André Isid. . . . .      | 3.75 |
| Ehrhard, pasteur . . . . .   | 2.50 |
| Ehrhard Victor . . . . .     | 10.— |
| Mlle Einiger . . . . .       | 5.—  |
| M. Hammel . . . . .          | 3.75 |
| Mme Köhl . . . . .           | 5.—  |
| MM. Lauth E. . . . .         | 5.—  |
| Merkling . . . . .           | 2.50 |
| Ott N. . . . .               | 3.75 |
| Schneegans . . . . .         | 3.75 |
| Seybold, Oberförster . . . . | 3.75 |
| Staih F. . . . .             | 1.25 |
| Traut . . . . .              | 5.—  |
| Warnod . . . . .             | 3 75 |
| Wieser Nelles . . . . .      | 3.75 |

### Mittelwihr

|                               |      |
|-------------------------------|------|
| Mmes Greiner, Veuve . . . . . | 5.—  |
| Henny D., Veuve . . . . .     | 10.— |
| M. Henny Eug. . . . .         | 10.— |

## Modenheim (Illzach)

FR. C.

Mme Schlumberger Ch. . . . 25.—

## Munster

Mmes Binder Emile . . . . 3.75  
 Chalert . . . . . 3.75  
 Caisse de l'église . . . . 10.—  
 M. Christmann F. . . . . 3.75  
 Mmes Cornaz C. . . . . 3.75  
 Dietz, pharm., Veuve . . . 5.—  
 MM. Dietz D. . . . . 3.75  
 Hartmann & fils . . . 100.—  
 Herrmann Jean . . . . 1.25  
 Mme Hummel, Veuve . . . 3.75  
 MM. Hummel Henri . . . . 2.50  
 Kessler B. . . . . 1.25  
 Meyer, pharmacien . . . 3.75  
 Muller, pasteur . . . . 3.75  
 Payot Henri . . . . . 5.—  
 Payot Auguste . . . . 3.75  
 Mme Riegé Binder . . . . 3.75  
 MM. Rubland J. . . . . 3.75  
 Schæffer Th., pasteur . . 3.75  
 Sorg F. . . . . 2.50  
 Steinbrenner Fr., constr. . 3.75  
 Spérlé, docteur . . . . 3.75  
 Steinbrenner, reev. . . . 3.75  
 Mme Steinbrenner, Veuve . 3.75  
 La paroisse . . . . . 3.75

## Niederbronn

Mme Haas, Veuve . . . . 2.50  
 M. Pfalzgraff Henri . . . 3.75

## Niederbruck

MM. Vogt frères . . . . . 3.75

## Oberbruck

MM. Zeller frères . . . . 25.—

## Paris

M. Hubner Albert. . . . 100.—

## Pfaffenhofen

La paroisse . . . . . 25.—

## Rheinau

FR. C.

M. Fuchs . . . . . 6.25

## Ribeauvillé

Anonyme . . . . . —.65  
 MM. Augsburger A. . . . 1.25  
 Beysser A. . . . . 3.75  
 Bosch . . . . . 1.25  
 Bott Fréd., aîné . . . . 3.75  
 Bott Fréd., jeune . . . . 1.25  
 Brutsché Fréd. . . . . 1.75  
 Burger Th. . . . . 2.50  
 Burger . . . . . 1.25  
 Mme Buehler, Veuve . . . —.60  
 M. Burghart F. . . . . 1.25  
 Mme Brauer . . . . . 1.25  
 MM. Burkliu A. . . . . 1.25  
 Caquelin . . . . . 2.50  
 Dellenbach . . . . . —.65  
 Farny . . . . . 1.25  
 Mme Feuror Alph. . . . . 1.25  
 MM. Faudi J. . . . . 1.25  
 Finger . . . . . 1.25  
 Friedmann . . . . . —.60  
 Fromm . . . . . 1.—  
 Mme Greiner G. . . . . 1.25  
 M. Haberer J. . . . . 1.25  
 Mme Hofer E., Venve . . . 5.—  
 MM. Hoffmann Ch. . . . . 2.50  
 Hoffmann, tailleur . . . —.50  
 Mmes Holzmann . . . . . 1.25  
 Husser J. . . . . 2.50  
 MM. Jæcklé J. . . . . 1.25  
 Kieutzler A. . . . . 1.25  
 Mme Kraft, Veuve . . . . —.65  
 MM. Kube . . . . . 1.25  
 Kœbolin . . . . . —.60  
 Mme Kuntz, Veuve . . . . 1.25  
 M. Langenbach Ch. . . . 1.25  
 Lossow C. . . . . 3.75  
 Meyer A. . . . . 2.50  
 Metz père . . . . . 3.75  
 Michel, pasteur . . . . 3.75  
 Morel . . . . . 1.25  
 do Niederhausern, Dr. . . 3.75  
 Ott, Kreisdirector . . . . 3.75  
 Mme Proeschel . . . . . 1.25  
 MM. Roth & Ebinger . . . 5.—  
 Mme Ringel O. . . . . 1.25  
 M. Salzmann Fritz . . . . 3.75

|                          | FR. C. |
|--------------------------|--------|
| Mme Schaeffer Ch., Veuve | 2.50   |
| M. Schmidt-Ostermann     | 25.—   |
| Mme Staub                | 2.50   |
| M. Steiner Ch.           | 20.—   |
| Mlles Suffert Lina       | 2.50   |
| Thun, sœurs              | — 50   |
| M. Thun Ch.              | — 65   |
| MM. Ulsemer              | 1.25   |
| Vellmé                   | 1.25   |
| Vogel                    | 1.25   |
| Weissgerber Louis        | 25.—   |
| Mmes Weissgerber Ed.     | 7.50   |
| Weiss                    | 1.25   |
| Weissgerber G.           | 7.50   |
| M. Weissgerber Ph.       | 5.—    |
| Mme Weissgerber Pauline. | 2.—    |
| Anonyme.                 | 1.25   |
| Annoyme                  | — 60   |

### Rixheim

|                       |       |
|-----------------------|-------|
| M. Geyelin G.         | 2.—   |
| Mme Zuber Jean, Veuve | 40.—  |
| MM. Zuber Ivan        | 20.—  |
| Zuber Emile           | 12.50 |

### Sausheim

|           |      |
|-----------|------|
| M. Storck | 6.25 |
|-----------|------|

### Sainte-Marie-aux-Mines

|                      |      |
|----------------------|------|
| Mlle Bader           | 3.75 |
| MM. Bippert A.       | 1.25 |
| Blech Ch.            | 20.— |
| Blech E.             | 15.— |
| Blech J. J.          | 10 — |
| Blech Fernand        | 10.— |
| Bodenweider-Mongeat  | 3.75 |
| Bourgeois-Joly       | 5.—  |
| Mme Bourgeois, Veuve | 2.50 |
| MM. Bräsch Eug.      | 1.25 |
| Brassier             | 2.50 |
| Bühler F.            | 1.25 |
| Callarius D.         | 1.25 |
| Mme Chenal A., Veuve | 2.50 |
| MM. Damisch F.       | 3.—  |
| Degermann Jules      | 5.—  |
| Degermann Emile      | 5.—  |
| Degermann H.         | 1.25 |
| Degermann G.         | 1.25 |

|                        | FR. C. |
|------------------------|--------|
| MM. Denné G.           | 1 25   |
| Diehl A.               | 3.75   |
| Dietsch frères         | 20.—   |
| Dietsch Jacques        | 10.—   |
| Dietsch A.             | 3.75   |
| Duelout L.             | 2.50   |
| Mme Duneveu, Veuve     | 5 —    |
| MM. Edler A.           | 2.50   |
| Felmé G.               | 5.—    |
| Felmé J.               | 1 25   |
| Felmé E.               | 1.25   |
| Felmé Ch.              | 1.—    |
| Mme Finck Cléophec.    | 1.25   |
| M. Fischer Charles     | 1.25   |
| Mme Fleischmann, Veuve | 1.50   |
| MM. Frey Ch.           | 5.—    |
| Fuchs A.               | 2.50   |
| Furst G.               | 1.25   |
| Grimm Charles          | 3.75   |
| Guillaume A.           | 1.25   |
| Gambefort E.           | 1.25   |
| George                 | 1.25   |
| Mme Gerber Louise      | 1.25   |
| M. Goguel G.           | 5.—    |
| Mme Goguel Charles     | 2.—    |
| M. Haffner Carlos      | 5.—    |
| Mme Haffner J., Veuve  | 15.—   |
| MM. Hansjaacob D.      | 1.—    |
| Helck                  | 5.—    |
| Mme Hess, Veuve        | 1.25   |
| MM. Hirtz G.           | — 50   |
| Höpfner, Dr.           | 3.75   |
| Hoff                   | 5.—    |
| Jacquenin J. B.        | 1.50   |
| Mmes Jnng, Veuve       | 1.50   |
| Karl Elisabetha        | 1.50   |
| MM. Keller J.          | 1.25   |
| Kienert                | 1.25   |
| Klein L.               | 3.75   |
| Mme Klein Charles      | 2.50   |
| MM. Kleinknecht W.     | 1.—    |
| Kleinknecht Ch.        | 2.50   |
| Kling Ch.              | 2.50   |
| Mme König Nap., Veuve  | 10.—   |
| MM. König Nap.         | 10.—   |
| König Albert           | 12.50  |
| König Rod.             | 5.—    |
| König Henri Eug.       | 5.—    |
| Mme Kröber Veuve       | 5.—    |
| MM. Kröber Jules       | 5.—    |
| Lacour J.-B. père      | 10.—   |
| Lacour J.-B. fils      | 3.75   |
| Lacour Ant.            | 3.75   |

|                                     | FR. C. |
|-------------------------------------|--------|
| Mme Lesslin Eug., Veuve . . . . .   | 5.—    |
| MM. Mathéus E. . . . .              | 5.—    |
| Matter . . . . .                    | 1.—    |
| Meininger E. . . . .                | 1.25   |
| Ménégoz, P. . . . .                 | 5.—    |
| Mme Ménégoz, Veuve . . . . .        | 1.25   |
| MM. Mertz Henri . . . . .           | 1.25   |
| Muhlenbeck A. . . . .               | 2.50   |
| Neuwiller . . . . .                 | 1.25   |
| Obrecht Ph. . . . .                 | 1.25   |
| Païra F. . . . .                    | 1.25   |
| Ræydt A.-C. . . . .                 | 5.25   |
| Reber J.-G. . . . .                 | 3.75   |
| Reinspach . . . . .                 | — .75  |
| Reiss Eug. . . . .                  | 1.25   |
| Rietsch Jules . . . . .             | 3.75   |
| Rietsch Ch. . . . .                 | 1.25   |
| Mme Rohr Ad. . . . .                | 5.—    |
| MM. Rouvé B. . . . .                | 2.—    |
| Rouvé A. . . . .                    | 1.25   |
| Saar E. . . . .                     | 3.75   |
| Mme Schneider, Veuve . . . . .      | 1.25   |
| MM. Schœffel . . . . .              | 5.—    |
| Mme Simonet . . . . .               | 3.75   |
| MM. Sittler P. . . . .              | 2.50   |
| Stahl Th. . . . .                   | 2.50   |
| Steiner . . . . .                   | 3.75   |
| Steinbrenner . . . . .              | 3.75   |
| Stœcker Ch. . . . .                 | 2.50   |
| Streisguth Fréd. . . . .            | 5.—    |
| Strohl B. . . . .                   | 1.—    |
| Strohl Gustav . . . . .             | 3.75   |
| Mme Sutter, Veuve . . . . .         | 1.25   |
| Sou protestant . . . . .            | 10.—   |
| MM. Urner A. . . . .                | 1.25   |
| Urner Fréd. . . . .                 | 3.75   |
| Weber J. . . . .                    | 7.50   |
| Weber Ch. . . . .                   | 5.—    |
| Mme Weissgerber F., Veuve . . . . . | 1.25   |
| MM. Weissgerber Ed. . . . .         | 2.—    |
| Windhof E. . . . .                  | 1.25   |
| Mme Witz-Diemer E., Vve . . . . .   | 10.—   |
| MM. Zabern S. . . . .               | 2.50   |
| Zeyer F. . . . .                    | 3.75   |
| Zürcher-Urner Fréd. . . . .         | 1.50   |

### Schiltigheim

|               |      |
|---------------|------|
| M. K. . . . . | 1.25 |
|---------------|------|

### Seurtheim

|                           |      |
|---------------------------|------|
| M. Briant & Cie . . . . . | 20.— |
|---------------------------|------|

### Solbach

|                          |       |
|--------------------------|-------|
| M. Scheidocker . . . . . | 12.50 |
|--------------------------|-------|

### Strasbourg

|                                  |       |
|----------------------------------|-------|
| Anonyme . . . . .                | 1.25  |
| Anonyme . . . . .                | 1.25  |
| Anonyme . . . . .                | 1.25  |
| Anonyme . . . . .                | 2.50  |
| Anonyme . . . . .                | 3.50  |
| Anonyme . . . . .                | 6.25  |
| M. Adlor O. . . . .              | 2.50  |
| Albrecht, Dr. . . . .            | 3.75  |
| Ammel A. . . . .                 | 1.25  |
| Mme Ansen, Veuve . . . . .       | 2.50  |
| M. Aubenas, Dr. . . . .          | 5.—   |
| Aufschlager E. . . . .           | 6.—   |
| Arbogast Th. . . . .             | 2.50  |
| Arbogast Cl. . . . .             | 2.50  |
| Mme Arnold, Veuve . . . . .      | 3.—   |
| M. Back, Bürgermeister . . . . . | 10.—  |
| Mmes Barth . . . . .             | 3.75  |
| Bartholomé . . . . .             | 12.—  |
| MM. Baum . . . . .               | 2.50  |
| Beck J. . . . .                  | 5.—   |
| Becker A. . . . .                | 5.—   |
| Mme Beemelsmann . . . . .        | 2.50  |
| MM. Bergmann Ch. . . . .         | 3.75  |
| Bergmann Fréd., prof. . . . .    | 2.50  |
| Bergmann G. . . . .              | 5.—   |
| Billo Michel . . . . .           | 12.50 |
| Binder C., pharm. . . . .        | 3.75  |
| Bleichstein . . . . .            | — .50 |
| Blind . . . . .                  | 3.75  |
| Blanck A. . . . .                | 5.—   |
| Blum, directeur . . . . .        | 2.50  |
| Boden F. . . . .                 | 3.75  |
| Bœckel aîné, Dr. . . . .         | 5.—   |
| Bœckel Ch., Grand'rue . . . . .  | 5.—   |
| Bœckel Eug., ex-prof. . . . .    | 12.50 |
| Bœckel Ed. . . . .               | 5.—   |
| Bœckel C. . . . .                | 3.75  |
| Bœgner Ch., pasteur . . . . .    | 5.—   |
| Bœckh Vict. . . . .              | 3.75  |
| Mme Bœhm . . . . .               | 5.—   |
| MM. Bœswillwald . . . . .        | 3.75  |
| Bœswillwald-Ott . . . . .        | 2.—   |
| Brion . . . . .                  | 2.50  |
| Mmes Brion Adèle . . . . .       | 2.50  |
| Brechenmacher Ph. . . . .        | 2.50  |
| M. Bronner . . . . .             | 5.—   |

|                                  | FR. C. |                                      | FR. C. |
|----------------------------------|--------|--------------------------------------|--------|
| Mme Broistedt . . . . .          | 3.75   | MM. Hackenschmidt, pa                | 3.12   |
| MM. Bucking, prof. . . . .       | 2.50   | Hanlé . . . . .                      | 2.50   |
| Buhlmann, pasteur. . . . .       | 3.75   | Hamm . . . . .                       | 1.25   |
| Burger J. . . . .                | 1.25   | Harter G. . . . .                    | 3.75   |
| de Bussière, haron . . . . .     | 10.—   | Mme Häsler, Veuve . . . . .          | 2.50   |
| Caspari C. . . . .               | 6.—    | M. Hartschmidt, P. . . . .           | 5.—    |
| Dangler . . . . .                | 3.75   | Heckenhauser . . . . .               | 1.25   |
| Diemer J., père . . . . .        | 5.—    | Mme Hecht J. . . . .                 | 25.—   |
| Digel J. . . . .                 | 5.—    | MM. Heintz D. . . . .                | 5.—    |
| Durr P. . . . .                  | 2.50   | Heitz Emile . . . . .                | 3.75   |
| Dursy . . . . .                  | 3.—    | Hering, H. . . . .                   | 5.—    |
| Mmes Erhardt Gustave . . . . .   | 5.—    | Mme Hermann . . . . .                | 2.50   |
| Ehrhardt S., mère . . . . .      | 6.25   | MM. Herrenschmidt Alf. . . . .       | 5.—    |
| MM. Ehrmann E.-G. . . . .        | 5.—    | Herrenschmidt A. . . . .             | 3.75   |
| Ehrmann Ed. & J. . . . .         | 10.—   | Hertzog Aug. . . . .                 | 3.75   |
| Mlle Ehrmann L. . . . .          | 5.—    | Heydenreich M. . . . .               | 2.50   |
| MM. Eissen fils . . . . .        | 3.75   | Mme Hildebrand . . . . .             | 2.50   |
| Eissen père . . . . .            | 3.75   | MM. Hiller Ch. . . . .               | 5.—    |
| Engelmann . . . . .              | 1.25   | Himly Louis . . . . .                | 10.—   |
| Mme Epp, Veuve . . . . .         | 3.75   | Hirtzler E. . . . .                  | 1.25   |
| MM. Ernst . . . . .              | 2.50   | Mme Hochapfel . . . . .              | 2.50   |
| Eschrich Emile . . . . .         | 2.50   | MM. v. Hoffmann, Staatssekr. . . . . | 12.50  |
| Fabrieius . . . . .              | 2.50   | Hoffmann Albert . . . . .            | 3.75   |
| Federlin . . . . .               | 1.25   | Holtzmann . . . . .                  | 3.75   |
| Federlin A. . . . .              | 12.50  | Hoppe Seyler, Dr. . . . .            | 5.—    |
| Mme Fépoux . . . . .             | 2.50   | Hosch . . . . .                      | 1.25   |
| MM. Fischer P., pasteur. . . . . | 6.25   | Hug, frères . . . . .                | 3.75   |
| Mmes Freisz J., Veuve . . . . .  | 3.75   | Hummel J.-G. . . . .                 | 5.—    |
| Flick G. . . . .                 | 5.—    | Hüter E. . . . .                     | 3.75   |
| Mme Fritz, Veuve . . . . .       | 3.10   | Jäger-Luroth . . . . .               | 3.75   |
| M. Gangloff A. . . . .           | 3.75   | Jansen . . . . .                     | 3.75   |
| Mme Gauckler . . . . .           | 3.75   | Jordan . . . . .                     | 2.50   |
| MM. Gaudiot . . . . .            | 5.—    | Isenheim S. . . . .                  | 1.25   |
| Geiseler . . . . .               | 3.75   | Mme Kablé J. . . . .                 | 5.—    |
| Gérard-Lantz . . . . .           | 2.50   | MM. Kampmanu L.-Ch. . . . .          | 3.75   |
| Mme Gérard, Veuve . . . . .      | 2.50   | Karminsky . . . . .                  | 2.50   |
| MM. Gerold Ch.-Fh. . . . .       | 3.75   | Kauffmann A. . . . .                 | 3.75   |
| Gœhrs C.-H. . . . .              | 10.—   | Mlle Kaiser E. . . . .               | 2.50   |
| Gœhrs & Tröusehel . . . . .      | 10.—   | MM. Killy . . . . .                  | 1.25   |
| Gœtz . . . . .                   | 5.—    | Mmes Keck S.-L. . . . .              | 5.—    |
| Goguel Ed. . . . .               | 3.—    | Kern Aug., Veuve . . . . .           | 10.—   |
| Mme Goldenberg Emma . . . . .    | 3.—    | MM. Kern Charles . . . . .           | 5.—    |
| M. Goltz . . . . .               | 5.—    | Kieffer-Fischbach F. . . . .         | 5.—    |
| v. d. Goltz, Freiherr . . . . .  | 3.75   | Mmes Kirstein Fréd., Veuve . . . . . | 5.—    |
| Mme Greiner . . . . .            | 2.50   | Klose Edmund . . . . .               | 10.—   |
| MM. Grimmeisen F. . . . .        | 3.75   | MM. Klein J. . . . .                 | 2.50   |
| Gruber . . . . .                 | 25.—   | Kœrttgé père . . . . .               | 5.—    |
| Grucker . . . . .                | 1.25   | Kœrttgé A. . . . .                   | 3.75   |
| Grunewald J. . . . .             | 5.—    | Knapp J. . . . .                     | 5.—    |
| Hatt Anguste . . . . .           | 3.75   | Kœchlin J. . . . .                   | 3.75   |
| Mme Hatt Ch., Veuve . . . . .    | 5.—    | Kolb Georges . . . . .               | 5.—    |
| MM. Hatt F. . . . .              | 5.—    | Kopp G., pasteur . . . . .           | 3.75   |
| Hackeuschmidt Ch. . . . .        | 3.15   | Kraus, prof. . . . .                 | 3.75   |

|                                   | FR. C. |
|-----------------------------------|--------|
| MM. Krieger D. . . . .            | 2.50   |
| Kretzschmann Ch.-A. . . . .       | 25.—   |
| Kromayer . . . . .                | 3.75   |
| Kropf Oskar . . . . .             | 2.50   |
| Kühf . . . . .                    | 2.50   |
| Kügler B. . . . .                 | 10.—   |
| Kurtz Ch. . . . .                 | 3.75   |
| Kussmaul . . . . .                | 10.—   |
| Lauth Ernest . . . . .            | 5.—    |
| Mlle Larth . . . . .              | 1.25   |
| Mme Lauth J., Veuve . . . . .     | 3.75   |
| MM. Lauterbach, notaire . . . . . | 3.75   |
| Laband, prof. . . . .             | 5.—    |
| Leblois, pasteur . . . . .        | 3.75   |
| Ledderhose . . . . .              | 10.—   |
| Mme Ledermann . . . . .           | 3.75   |
| Lipp . . . . .                    | 1.25   |
| MM. Lobstein . . . . .            | 5.—    |
| Lobstein W. . . . .               | 5.—    |
| Löw . . . . .                     | 5.—    |
| Lucius . . . . .                  | 3.—    |
| Maisenbacher . . . . .            | 3.75   |
| Martin . . . . .                  | 2.50   |
| Mandel . . . . .                  | 2.50   |
| Mme de Mayer . . . . .            | 5.—    |
| Mayer . . . . .                   | 2.50   |
| Ménégoz L . . . . .               | 5.—    |
| Meyer E. . . . .                  | 1.25   |
| Meyer . . . . .                   | 5.—    |
| Metz . . . . .                    | 6.25   |
| Michaelis . . . . .               | 3.75   |
| Mossler, notaire . . . . .        | 5.—    |
| Mühl Ch. . . . .                  | 5.—    |
| Mühlberger A. . . . .             | 3.75   |
| Müller, ph. drog. . . . .         | 5.—    |
| Mündel Fritz . . . . .            | 3.75   |
| Neddermann . . . . .              | 3.75   |
| Nessmann Victor . . . . .         | 5.—    |
| Mme Nessmann V. . . . .           | 5.—    |
| MM. Neumann . . . . .             | 1.—    |
| Nied E. . . . .                   | 5.—    |
| Noiriel . . . . .                 | 3.75   |
| North, Crédit foncier . . . . .   | 3.75   |
| Oberdörffer . . . . .             | 5.—    |
| Mlle Oesinger . . . . .           | 12.50  |
| MM. Ott, avocat . . . . .         | 3.75   |
| Ottmann Emile . . . . .           | 3.75   |
| Mme Ottmann Ed., Veuve . . . . .  | 3.—    |
| MM. Pfäfflin A. . . . .           | 1.25   |
| Pfersdorff G. . . . .             | 2.50   |
| Mme Pfersdorff-Eninger . . . . .  | 3.—    |
| MM. Pierron, notaire . . . . .    | 4.—    |
| Pétry Em. . . . .                 | 6.25   |

|                                              | FR. C. |
|----------------------------------------------|--------|
| MM. Pétry, président du Directoire . . . . . | 10.—   |
| Pick Alph. . . . .                           | 5.—    |
| Piepenbring, pasteur . . . . .               | 5.—    |
| Mme v. P. . . . .                            | 2.50   |
| M. Rang-Jermann . . . . .                    | 2.50   |
| Mlle Rausch . . . . .                        | 3.75   |
| M. Redslob J., pasteur . . . . .             | 5.—    |
| Redslob L. . . . .                           | 5.—    |
| Reeb Auguste . . . . .                       | 3.75   |
| Reeb E. . . . .                              | 3.75   |
| Reinhardt . . . . .                          | —50    |
| Reuss Rod. . . . .                           | 3.75   |
| Reuss Ed. . . . .                            | 5.—    |
| Reussner F. . . . .                          | 5.—    |
| Mme Rhein, Veuve . . . . .                   | 1.25   |
| MM. Richter . . . . .                        | 6.25   |
| Mlle Riehl C. . . . .                        | 3.75   |
| Mme Riff A. . . . .                          | 1.25   |
| MM. Rödeler Jules . . . . .                  | 5.—    |
| Mme Rœthlisberger, Veuve . . . . .           | 2.50   |
| MM. Rothhaack . . . . .                      | 2.50   |
| Rose, prof. . . . .                          | 2.50   |
| Rübling L.-V. . . . .                        | 3.75   |
| Mme Rüdi . . . . .                           | 10.—   |
| M. Ruffenach . . . . .                       | 1.25   |
| Mme Ruff, née Geck, Veuve . . . . .          | 12.50  |
| MM. Sabatier Paul, pasteur . . . . .         | 5.—    |
| Salomon E. . . . .                           | 3.—    |
| Mme Scheffer . . . . .                       | 3.75   |
| MM. Scherf Guill. . . . .                    | 1.25   |
| Schiltz-Magnus . . . . .                     | 3.75   |
| Mme Schlumberger Gust., Veuve . . . . .      | 5.—    |
| MM. Schlumberger G. . . . .                  | 2.50   |
| Schmidt Ch. . . . .                          | 5.—    |
| Mme Schmitten R., Veuve . . . . .            | 5.—    |
| MM. Schill . . . . .                         | 2.50   |
| Schueegans C.-F. . . . .                     | 3.—    |
| Schneegans-Kreiss E. . . . .                 | 5.—    |
| Schneider Charles . . . . .                  | 2.50   |
| Schneider A. . . . .                         | 5.—    |
| Schnitzler Edmond . . . . .                  | 3.75   |
| Schmutz Emanuel . . . . .                    | 5.—    |
| Mme Schoop Eugénie . . . . .                 | 5.—    |
| MM. Schott A. . . . .                        | 3.75   |
| Schott Ch. . . . .                           | 3.75   |
| Schuler E. . . . .                           | 15.—   |
| Mlle Schuler . . . . .                       | 6.25   |
| Mme Schuler . . . . .                        | 1.25   |
| Mlle Schwartz . . . . .                      | 5.—    |
| MM. Schultz R. . . . .                       | 5.—    |
| Schwartz V. . . . .                          | 5.—    |

|                                 | FR. C. |
|---------------------------------|--------|
| MM. Sengenwald J. . . . .       | 5.—    |
| Sengenwald R. . . . .           | 3.75   |
| von Sersburg . . . . .          | 1.25   |
| Siegfried Ch. . . . .           | 3.75   |
| v. S. . . . .                   | 2.50   |
| Spach G. . . . .                | 5.—    |
| Stamm F. . . . .                | 5.—    |
| Mme Stamm . . . . .             | 1.25   |
| MM. Stahl . . . . .             | 1.25   |
| Stammler . . . . .              | 5.—    |
| Stæhling Ch., L. Va-            |        |
| lentin & Cie . . . . .          | 12.50  |
| Stæhling père . . . . .         | 10.—   |
| Mlle Staub Anna . . . . .       | 1.25   |
| MM. Stauffert Ch. . . . .       | 2.50   |
| Mmes Stolz, Veuve . . . . .     | 2.—    |
| Steiner, Veuve . . . . .        | 2.50   |
| Mlle Steiner Louise . . . . .   | 3.75   |
| Mme Seybott, Veuve . . . . .    | 2.50   |
| M. Solms Gf. . . . .            | 2.50   |
| Mme Streicher, Veuve . . . . .  | 5.—    |
| MM. Stricker Ed. . . . .        | 1.25   |
| Stuber A. . . . .               | 5.—    |
| Streissguth Ch. . . . .         | 3.75   |
| Strohl, docteur . . . . .       | 5.—    |
| Mme Strohl, Veuve . . . . .     | 2.50   |
| Trautmann . . . . .             | 2.50   |
| MM. Trawitz A. . . . .          | 5.—    |
| Trawitz-Ehrmann . . . . .       | 10.—   |
| Teutsch . . . . .               | 1.25   |
| Mme Trersz S., Veuve . . . . .  | 5.—    |
| MM. Trühner . . . . .           | 3.75   |
| Turckheim, baron de . . . . .   | 10.—   |
| Ungemach . . . . .              | 5.—    |
| Ungerer frères . . . . .        | 3.75   |
| Ungerer, Dr. . . . .            | 2.50   |
| Ungerer Gust. . . . .           | 3.75   |
| Vomhoff C.-A. . . . .           | 3.75   |
| Wagner Th. . . . .              | 3.75   |
| Mmes Wagner D., Veuve . . . . . | 3.75   |
| Warnod . . . . .                | 3.75   |
| Mlle Warnod . . . . .           | 3.75   |
| MM. Weber A., prof. . . . .     | 5.—    |
| Weber Ch. . . . .               | 5.—    |
| Weber-Schlumberger . . . . .    | 5.—    |
| Mmes Weher J. . . . .           | 2.50   |
| Weber, Veuve . . . . .          | 3.75   |
| M. v. Weinrich, Dr. . . . .     | 1.25   |
| Mme Wieger, Veuve . . . . .     | 1.25   |
| M. Wilhelm D. . . . .           | 2.50   |
| Mme Willgerodt . . . . .        | 2.50   |
| M. Wittmann . . . . .           | 1.25   |
| Mme Willm Cécile . . . . .      | 2.50   |

|                            | FR. C. |
|----------------------------|--------|
| MM. Woringer C.-A. . . . . | 1.25   |
| von Wulffen . . . . .      | 5.—    |
| Mlle Wiist E. . . . .      | 5.—    |
| MM. Zentner . . . . .      | 2.50   |
| Mmes Zeysolff . . . . .    | 5.—    |
| Zimmer A., Veuve . . . . . | 5.—    |
| Nouvelle église . . . . .  | 6 25   |
| Trones . . . . .           | 12.50  |

## Thann

|                               |       |
|-------------------------------|-------|
| MM. Bindschedler Ed. . . . .  | 15.—  |
| Bruckner E. . . . .           | 15.—  |
| Chauffour-Kestner . . . . .   | 25.—  |
| Ernwein, pasteur . . . . .    | 5.—   |
| Esser Henri, fils . . . . .   | 5.—   |
| Grosheintz-Scheurer . . . . . | 12.50 |
| Hanhart-Esser . . . . .       | 4.—   |
| Lauth-Scheurer A. . . . .     | 20.—  |
| Meunier-Dollfus . . . . .     | 12.50 |
| Raschig C. . . . .            | 5.—   |
| Scheurer A., père . . . . .   | 100.— |
| Scheurer Oscar . . . . .      | 20.—  |
| Scheurer Albert . . . . .     | 20.—  |
| Scheurer-Kestner . . . . .    | 20.—  |
| Seheurer Jules . . . . .      | 12.50 |
| Schuhmacher-Weniger           |       |
| & Cie . . . . .               | 10.—  |
| Mme Schwartz, Veuve . . . . . | 1.90  |
| MM. Tschieret Müller &        |       |
| Fuchs . . . . .               | 12.50 |

## Vieux-Thann

|                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| M. Berger André . . . . .           | 25.—  |
| Mme Bernet-Veiningen, Vve . . . . . | 5.—   |
| Breymann, Veuve . . . . .           | 25.—  |
| MM. Einiger J. . . . .              | 5.—   |
| Heuchel Georges . . . . .           | 10.—  |
| Jæglé Eug. . . . .                  | 12.50 |
| Kaiser L. . . . .                   | 25.—  |
| Mertzdorf & Cie . . . . .           | 50.—  |
| Mlle Veiningen . . . . .            | 10.—  |

## Walderspach

|                            |       |
|----------------------------|-------|
| La paroisse . . . . .      | 5.—   |
| M. Witz, pasteur . . . . . | 12.50 |

## Wesserling

|                           |       |
|---------------------------|-------|
| MM. Gœhrich Gust. . . . . | 10.—  |
| Gros Romann . . . . .     | 100.— |
| Gros Fernand . . . . .    | 25.—  |

|     |                        |                |
|-----|------------------------|----------------|
| Mmo | Gos Léon, Veuve . . .  | FR. C.<br>25.— |
| MM. | Hatzig Zacharie . . .  | 5.—            |
|     | Laurent Ch. . . . .    | 3.75           |
|     | Rieder Jacques . . . . | 100.—          |
|     | Stamm Ed. . . . .      | 2.50           |
|     | Stamm Léon . . . . .   | 10.—           |

### Willer

|    |                          |      |
|----|--------------------------|------|
| MM | Kœchlin Isaac, père . .  | 50.— |
|    | Les fils d'Isaac Kœchlin | 50.— |
|    | Kœchlin Isaac, fils . .  | 25.— |
|    | Kœchlin J.-S. . . . .    | 50.— |

### Wimmenau-Wangen

|                       |     |
|-----------------------|-----|
| La paroisse . . . . . | 5.— |
|-----------------------|-----|

### Wissembourg

|                          |      |
|--------------------------|------|
| Sou protestant . . . . . | 20.— |
|--------------------------|------|

### Wolfskirchen

|                             |      |
|-----------------------------|------|
| Catéchumènes luth. (S. B.). | 7.50 |
|-----------------------------|------|

### Montbéliard et les environs

|      |                         |      |
|------|-------------------------|------|
| M    | Arlen Louis, brasseur   | 5.—  |
| Mmes | Banzet . . . . .        | 3.—  |
|      | Barbier Emile, Veuve    | 5.—  |
|      | Barbier H. . . . .      | 3.—  |
| MM.  | Berger-Sahler H. . . .  | 5.—  |
|      | Berger Emilo . . . . .  | 5.—  |
| Mmes | Bernard Th. . . . .     | 5.—  |
|      | Beurnier Jules . . . .  | 5.—  |
| M.   | Bonquet . . . . .       | 2.—  |
| Mme  | Bourcart Jules . . . .  | 10.— |
| M.   | Beuceler, docteur . . . | 3.—  |
| Mmes | de Chabaud-Latour . .   | 5.—  |
|      | Couleru . . . . .       | 5.—  |
|      | Cucuel . . . . .        | 3.—  |
|      | Cuvier Ch., Veuve . .   | 2.—  |
| M.   | Deckherr L. . . . .     | 1.—  |
| Mlle | Deckerr J. . . . .      | 2.—  |
| M.   | Donzé Pierre . . . . .  | 1.—  |
| Mme  | Duhois . . . . .        | 1.—  |
| MM.  | Durbach E. . . . .      | 5.—  |
|      | Duvernoys . . . . .     | 2.—  |
|      | Duvernoys Alf. . . . .  | 5.—  |
| Mlle | Errard . . . . .        | 2.50 |

|       |                                         |               |
|-------|-----------------------------------------|---------------|
| M.    | Fal'ot-Couvrier . . . .                 | FR. C.<br>1.— |
| Mmes  | Fallot-Surleau . . . .                  | 5.—           |
|       | Flamand . . . . .                       | 5.—           |
|       | Gramont-Duvernoy . .                    | 2.—           |
|       | Gros-Bainier . . . . .                  | 2.—           |
| M.    | Groshens . . . . .                      | 4.—           |
| Mme   | Hack, Veuvo, charcu-<br>tière . . . . . | 1.—           |
| M.    | Kirschleger . . . . .                   | 2.—           |
| Mme   | Kœchlin Aug. . . . .                    | 5.—           |
| M.    | Kuss . . . . .                          | — 50          |
| Mme   | Lalanco . . . . .                       | 20.—          |
| M.    | Leconte Julian . . . .                  | 10.—          |
| Mme   | Leconte-Sahler . . . .                  | 5.—           |
| M.    | Leconte, commandant                     | 5.—           |
| Mme   | Leconte-Dorian . . . .                  | 5.—           |
|       | Marti . . . . .                         | 10.—          |
| Mlle  | Mritrot . . . . .                       | 5.—           |
| Mme   | Mégniu-Surleau . . . .                  | 5.—           |
|       | Metthal . . . . .                       | 3.—           |
| MM.   | Meyor, banquier . . . .                 | 5.—           |
|       | Mook Ch. . . . .                        | 2.—           |
|       | Morel L. . . . .                        | 5.—           |
| Mlle  | Morel Rosalie . . . . .                 | 5.—           |
| Mmes  | Muston . . . . .                        | 5.—           |
|       | Nardin . . . . .                        | 1.—           |
|       | Oustalet . . . . .                      | 2.—           |
| Mlle  | Pengeot Amélie . . . .                  | 5.—           |
| MM.   | Paira A. . . . .                        | 5.—           |
|       | Parrot Albert . . . . .                 | 5.—           |
|       | Petithory . . . . .                     | 2.50          |
| Mlle  | Pourchot . . . . .                      | 2.—           |
| M.    | Ray Louis . . . . .                     | 2.—           |
| Mme   | Reiss Jules . . . . .                   | 5.—           |
| M.    | Ringel . . . . .                        | 1.—           |
| Mmes  | Rossel . . . . .                        | 5.—           |
|       | Roux . . . . .                          | 3.—           |
|       | Sahler Louise . . . . .                 | 5.—           |
|       | Sahler Alp. . . . .                     | 5.—           |
|       | Sahler Ferd. . . . .                    | 10.—          |
|       | Sohler Eug. . . . .                     | 5.—           |
| M. ot | Mme Sahler Edmond . .                   | 5.—           |
| Mme   | Sahler Charles . . . .                  | 5.—           |
|       | Schwanhard Ch. . . . .                  | 2.—           |
|       | Surleau, ing. civil . .                 | 5.—           |
|       | Tuetey J. . . . .                       | 2.—           |
|       | Walter A. . . . .                       | 2.—           |

### Andincourt

|     |                         |     |
|-----|-------------------------|-----|
| Mme | Duvernoy H., Veuve .    | 5.— |
| MM. | Fallot, pasteur . . . . | 5.— |

|                            | FR C |
|----------------------------|------|
| MM Japy Philipp . . . . .  | 20.— |
| Mook Th.-A. . . . .        | 2.—  |
| Nettillard J. . . . .      | 5.—  |
| Mmes Peugeot Ch, Veuve . . | 10.— |
| Pegeot Const., Veuve . . . | 40.— |
| MM. Sahler L. . . . .      | 20.— |
| Sircoulon A. . . . .       | 2.—  |

### Beaucourt

|                            |      |
|----------------------------|------|
| Mme Albaret . . . . .      | 5.—  |
| Anonyme . . . . .          | 2.—  |
| M. et Mme Bach . . . . .   | 5.—  |
| MM. Borneque-Japy A. . . . | 20.— |
| Cuvier L., pasteur . . . . | 3.—  |
| Borneque-Japy E. . . . .   | 20.— |
| Mme Japy Albert . . . . .  | 10.— |
| Japy Octave . . . . .      | 20.— |
| Japy Scheurer . . . . .    | 20.— |
| Japy Gaston . . . . .      | 10.— |
| Japy Edouard . . . . .     | 5.—  |
| MM Japy Julien . . . . .   | 20.— |
| Japy Jules . . . . .       | 10.— |
| Japy Adolphe . . . . .     | 10.— |
| Mme Meiner Jules . . . . . | 20.— |

### Belfort

|                             |       |
|-----------------------------|-------|
| Par M. le pasteur Abt . . . | 24.50 |
|-----------------------------|-------|

### Berne (Doubs)

|                         |      |
|-------------------------|------|
| Mme Japy Paul . . . . . | 10.— |
|-------------------------|------|

### Bethoncourt

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| Mlle Burekhardt . . . . . | 5.— |
| M. Weber . . . . .        | 3.— |

### Héricourt

|                             |      |
|-----------------------------|------|
| MM. Biarowsky . . . . .     | 5.—  |
| Bretegnier Jean . . . . .   | 20.— |
| Bretegnier Ernest . . . .   | 10.— |
| Bretegnier père . . . . .   | 5.—  |
| Mme Canel, Veuve . . . . .  | 2.—  |
| MM. Girardot-Houter . . . . | 2.—  |
| Herr G . . . . .            | 5.—  |
| Huckel, pharm. . . . .      | 3.—  |
| Mme Lotz-Vaugier . . . . .  | 2.—  |
| MM. Lubert . . . . .        | 5.—  |

|                          | FR C. |
|--------------------------|-------|
| MM. Macler Ch. . . . .   | 5.—   |
| Noblot Edmond . . . . .  | 10.—  |
| Noblot Adolphe . . . . . | 10.—  |
| Paignot David . . . . .  | 2.—   |
| Perdrizet . . . . .      | 1.—   |

### Hérimoncourt

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| Mme Borne . . . . .          | 2.—   |
| MM Coulon L. . . . .         | 1.—   |
| Flamand . . . . .            | 1.—   |
| Goll, ex-instituteur . . . . | 1.—   |
| Meyrat Hippolyte . . . . .   | 10.—  |
| Mme Mégnin, Veuve . . . .    | 1.—   |
| MM. Peugeot Jules . . . . .  | 20.—  |
| Peugeot Eugène . . . . .     | 100.— |
| Vaisseau V. . . . .          | 1.—   |

### L'Isle sur de Doubs

|                            |      |
|----------------------------|------|
| Mmes Kœchlin Nicolas . . . | 20.— |
| Meiner Ed. . . . .         | 20.— |
| Meiner Louis . . . . .     | 20.— |

### Pont-de-Roide

|                            |      |
|----------------------------|------|
| M. Dubois . . . . .        | 1.—  |
| Mmes Peugeot Charles . . . | 5.—  |
| Peugeot . . . . .          | 20.— |

### Seloncourt

|                             |     |
|-----------------------------|-----|
| M. Cuvier G. . . . .        | 5.— |
| MM. Gondelfinger, Veuve . . | —50 |
| MM. Jeanmaire F. . . . .    | 1.— |
| Marchand, pasteur . . . .   | 5.— |
| Nétillard A. . . . .        | 2.— |

### Soehaux

|                             |      |
|-----------------------------|------|
| Mmes Carray . . . . .       | 2.—  |
| Ferrand, née Goll . . . . . | 1.—  |
| Kœchlin-Jenné . . . . .     | 5.—  |
| Jenné Th. . . . .           | 5.—  |
| Wetzel . . . . .            | 1.50 |

### Besançon

|                      |     |
|----------------------|-----|
| Anonyme . . . . .    | —50 |
| Anonyme . . . . .    | 2.— |
| Mme Abt . . . . .    | 3.— |
| MM. Bersot . . . . . | 4.— |

|                            | FR. C. |
|----------------------------|--------|
| MM. Berthault . . . . .    | 1 —    |
| Beneler A. . . . .         | 1.—    |
| Mme Bichet J.-L. . . . .   | 2.50   |
| MM. Boujour-Moutandon . .  | 2.—    |
| Bourquin G. . . . .        | 2.—    |
| de Bonnakoff A. . . . .    | 10.—   |
| Mme Coppenaal, Veuve . .   | 3.—    |
| M. Coulet . . . . .        | 1.—    |
| Mme Favre, Veuve . . . . . | 5.—    |
| Mme Graa A. . . . .        | 3.—    |
| Mme Granier . . . . .      | 2.—    |
| MM. Girod V. . . . .       | 1.—    |
| Haldy Emile Alex. . . . .  | 5.—    |
| Jequin A. . . . .          | 1.—    |
| Matile E. . . . .          | 2.—    |
| Royet E. . . . .           | 1.—    |
| Schaller . . . . .         | 5.—    |

|                           | FR. C. |
|---------------------------|--------|
| M. Schlumberger E . . . . | 3.—    |
| Mme Schlumberger . . . .  | 3.—    |
| MM. Schoendörffer . . . . | 2.—    |
| Souveste . . . . .        | 5.—    |
| Villars . . . . .         | 5.—    |

### Valentigney

|                            |      |
|----------------------------|------|
| M. et Mme Boret . . . . .  | 20.— |
| M. Chalas . . . . .        | 5.—  |
| Mm Fallot L., Veuve . . .  | 10.— |
| MM. Feuerstein J. . . . .  | 5.—  |
| Eissen . . . . .           | 20.— |
| M. et Mme Peugeot A. . . . | 20.— |
| M. et Mme Peugeot Alf. . . | 10.— |

## RÉCAPITULATION

|                                                        | FR. C.   |                            | FR. C.   |
|--------------------------------------------------------|----------|----------------------------|----------|
| Mulhouse . . . . .                                     | 6924.—   | <i>Report</i>              | 10275.00 |
| Agolsheim . . . . .                                    | 12.50    | Ribeauvillé . . . . .      | 193.—    |
| Altweiler . . . . .                                    | 15.—     | Rixheim . . . . .          | 74.50    |
| Bâle . . . . .                                         | 50.—     | Sausheim . . . . .         | 6 25     |
| Barr . . . . .                                         | 366.—    | Sainte-Marie-aux-Mines .   | 446.75   |
| Bischoffwiller . . . . .                               | 234.—    | Schaffhouse . . . . .      | 12.50    |
| Bitschwiller . . . . .                                 | 85.—     | Schiltigheim . . . . .     | 1.25     |
| Bouxwiller et Riedheim .                               | 26.—     | Sentheim . . . . .         | 20.—     |
| Cernay . . . . .                                       | 130.—    | Solbach . . . . .          | 12.50    |
| Colmar . . . . .                                       | 593.—    | Strasbourg . . . . .       | 1391.37  |
| Dettwiller . . . . .                                   | 20.—     | Thann . . . . .            | 315.90   |
| Fouday . . . . .                                       | 36.25    | Vieux-Thann . . . . .      | 167.50   |
| Guebwiller . . . . .                                   | 702.50   | Walderspach . . . . .      | 5.—      |
| Hattmatt . . . . .                                     | 2.50     | Wesserling . . . . .       | 281.25   |
| Ile-Napoléon . . . . .                                 | 160.—    | Willel . . . . .           | 275.—    |
| Illzach . . . . .                                      | 5.—      | Wimmenau-Wangen . . .      | 5.—      |
| Jungweiler . . . . .                                   | 12.50    | Wissembourg . . . . .      | 20.—     |
| Kerrweiler . . . . .                                   | 12.50    | Wolfskirchen . . . . .     | 7.50     |
| Kingersheim . . . . .                                  | 200.—    | Montbéliard . . . . .      | 288.50   |
| Kleeburg, Hunsbach, Ober-<br>seebach et Steinseltz . . | 25.—     | Audincourt . . . . .       | 109.—    |
| Kueuheim . . . . .                                     | 12.50    | Beaucourt . . . . .        | 180.—    |
| Lingolsheim . . . . .                                  | 5.—      | Belfort . . . . .          | 24.50    |
| Malmerspach . . . . .                                  | 192.—    | Bernc . . . . .            | 10.—     |
| Massevaux . . . . .                                    | 62.50    | Bethoncourt . . . . .      | 8.—      |
| Mittelwilr . . . . .                                   | 25.—     | Héricourt . . . . .        | 87.—     |
| Modenheim . . . . .                                    | 25.—     | Hérimonecourt . . . . .    | 137.—    |
| Munster . . . . .                                      | 195.—    | L'Isle-sur-le-Doubs . . .  | 60.—     |
| Niederbronn . . . . .                                  | 6.25     | Pont de Roide . . . . .    | 26.—     |
| Niederbruck . . . . .                                  | 3.75     | Seloncourt . . . . .       | 13.50    |
| Oberbruck . . . . .                                    | 25.—     | Sochaux . . . . .          | 14.50    |
| Paris . . . . .                                        | 100.—    | Besançon . . . . .         | 76.—     |
| Pfaffenhofen . . . . .                                 | 25.—     | Valentigney . . . . .      | 140.—    |
| Rheinau . . . . .                                      | 6.25     | Dons extraordinaires . . . | 2906.25  |
|                                                        |          | Trones . . . . .           | 127.25   |
|                                                        | 10275.00 | <i>Total</i>               | 17639.12 |

# DONS REÇUS APRÈS LA CLOTURE (31 Mars 1887).

Pour l'exercice 1887.

|                                                                             |     |        |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----|--------|
| Don de l'église de St.-Louis . . . . .                                      | Fr. | 12.50  |
| Souscription de Mme Mérian (Bâle) . . . . .                                 | "   | 50.—   |
| Don des héritiers de M. Jean Dollfus . . . . .                              | "   | 4000.  |
| Don anonyme de Mulhouse . . . . .                                           | "   | 125.—  |
| Souscription de Mme Henri Schlumberger, Guebwiller<br>(pour 1886) . . . . . | "   | 100.—  |
| Legs de M. Jean Henri Zindel, Mulhouse . . . . .                            | "   | 3000.— |
| Don de M. Speckel-Dietz, Illzach . . . . .                                  | "   | 12.50  |

## DONS EN NATURE.

Monsieur le Dr. Hersing, oculiste à Mulhouse, soins gratuits  
aux élèves.

M. Weiss-Fries, président, 100 petits pains.

M. Sperry-Mautz, un habillement pour chaque élève.

M. Victor Zuber, 1 panier de cerises.

M. Alph. Schlumberger, pour l'arbre de Noël, 2 pièces de toile. Fr. 25.—

„L'Express“, annonces gratuites de dons extraordinaires.

Mme Schlumberger, Modenheim, 2 pains doux.

Elise Wantz, élève, 50 fr. pour 1 goûter.

M. G. Zipelius, 50 fr. pour 1 goûter.

M. Buel Robert, collaboration gratuite aux plans de construction.

M. A. Kunz, architecte à St.-Gall, élaboration gratuite de plusieurs plans de construction.



## CORDERIE

Ficelles, cordes d'emballage, de transmission, cordes pour monte-charges et moufles de toutes dimensions jusqu'à 200 m. de longueur et 12 cm. de diamètre: cordes à tambours pour filatures et grandes élingues pour ateliers de constructions mécaniques.

## BROSSERIE

Brosses de tous genres pour industrie et ménage (300 numéros). Brosses et balais pour filatures (peigneuses, brosses cylindriques), pour fabriques d'impression (brosses fournisseuses de divers systèmes, pinceaux à tamiser les couleurs, à châssis, brosses à hélice pour tonduses et brosseuses, etc., etc.), grand choix de brosses à habits, à meubles et billards, à cheveux et pour l'écurie. Brosses à panser toute première qualité, passe-partout, etc.

## CANNAGE, Rempaillage

et vente de toutes sortes de chaises. — Voir le catalogue spécial illustré.

## VANNERIE

Toutes sortes de paniers pour le ménage et l'industrie (paniers ronds, à lessive longs et carrés, malles, paniers pour filatures, etc., etc.)

## IMPRIMERIE

**ATLAS EN RELIEF POUR AVEUGLES, 37 FEUILLES**

à 30 Pf. la feuille

**Cartes spéciales de la Russie (physique et politique) et plan de Saint-Petersbourg**

**Cartes spéciales du Danemark** (carte physique et carte des chemins de fer)

**Cartes du Schleswig-Holstein et de la Prusse orientale**

**ATLAS PLASTIQUE**, à l'usage des clairvoyants (Repetitions-Atlas)  
18 cartes. — Prix fr. 3.

**Dessins en relief pour l'enseignement de l'histoire naturelle et de la physique**

**CARTE PLASTIQUE de L'EUROPE CENTRALE : fr. 0.25**

**Schollenbruch, Histoire biblique**, cours moyen, 2 vol.  
cours supérieur, 6 vol.

---

*M. Rob. ROTH, place de la Réunion, No 4, à Mulhouse, a des échantillons de nos produits: il reçoit les commandes et toutes commissions qu'on voudra bien lui donner pour nous.*

---

Un catalogue détaillé et illustré de nos produits est expédié sur demande.

## **Seilerei.**

Bindfaden, Seile und Taue, Transmissionsseile, große Schlingen für Maschinenfabriken bis zu 12 Cm. Durchmesser, Flaschenzüge bis zu 200 Meter Länge, Zugstränge und Spigstränge, Maurerstricke, Schnüre und Seile jeder Art für Spinnereien und Webereien, Netze, Hängematten aus bestem Material (Haar oder Baumwolle) zu Marktpreisen.

## **Bürstenbinderei.**

Bürsten und Besen jeder Art für den Haushalt und die Industrie (Druckereien, Baumwollen- und Wolle-spinnereien, Webereien, chemische Fabriken etc.), Walzen jeder Größe, Spiralwalzen. Große Auswahl von Möbel-, Billard-, Wagen- und Pferdebürsten (startätschen). 300 Nummern.

## **Korbmacherei.**

Körbe jeder Art für den Haushalt und für Fabriken (Spinnereien und Webereien); Kohlenkörbe, Reiseförbe, ovale und viereckige Waschkörbe, Blumenkörbe etc.

## **Weibliche Handarbeiten.**

Genetzte, gehäkelte und gestrickte Tücher, Kinderschuhe u. s. w., Gudschuhe.

## **Stühle und Stuhlreparaturen jeder Art.**

## **Reliefdruckerei.**

Nach Höhenschichten modellierter **Repetitionssatlas** (18 Karten). (In deutschen, österreichischen und schweizerischen Mittelschulen, Gymnasien und Lehrerbildungsanstalten eingeführt.)

**Atlas für Blinde.** 40 Karten (allgemein eingeführt) geb. 20 M. Nur soweit Vorrat reicht, weil der Verlag an den (deutsch-österreichisch-dänischen) Verein zur Förderung der Blindenbildung übergegangen ist. Sie: Steglitz bei Berlin.

Spezialausgaben für Rußland und Dänemark.

Provinzialkarten von Ostpreußen, Schleswig-Holstein, Regierungsbezirk Aachen, Elsaß-Lothringen (3 Bl.).

Schollenbruch, bibl. Geschichte, Oberstufe (6 Bände).

## **Physikalische Abbildungen.**

Ein ausführliches Preisverzeichnis aller Arbeiten (mit Abbildungen) wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

Muster unserer Produkte und Preisverzeichnisse befinden sich bei Hrn. Roth, Speyererhändler, Rathhausplatz, Mülhausen.